

Das Calbenser Blatt

10

13

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 22. JAHRG.



**DAUERBAUSTELLE
ANFANG OKTOBER
ENDLICH FERTIG?**

**STADT MACHT SICH FÜR DEN
HOCHWASSERSCHUTZ STARK**

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

schöner Schmuck
Schütz
Juwelier & Uhrmacher

BS
MEINE BESTE ZEIT



BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTE ISAR

Markt 1 - Calbe/Saale

Tel.: 03 92 91/27 86
www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

0%-Finanzierung

Zahlen Sie bei uns Ihre Wunschbrille in bequemem
2- bis 12-Monatsschritten
0 % Gebühren & 0 % Zinsen – ab 150 € Auftragswert



Inhaber: Rainer Irrgang

Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck

Tel./Fax: 0 39 28/46 45 54

www.freeoptik.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Angebot des Monats Okt. 2013

Familie im Blick?
Sicher! Dank
Vorsorge.



Vorsorgen und gewinnen!
Wir verlosen 3 Wellness-Wochen-
enden für je 2 Personen in Bad
Sulza mit Thermenbesuch,
Massage und Übernachtungen.

Annett Falke, stellv. Leiterin der Geschäftsstelle Calbe-Breite, und ihre
Familie empfehlen: „Einfach riesig, kinderleicht und staatlich gefördert.“
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge heute schon an morgen denken.
Lassen Sie sich beraten.“

Salzlandsparkasse

Texte und Foto Thomas Linßner

Wenn die Saurier in der Kita los sind...



So sieht es aus, wenn im Haus des Kindes ein „Vulkan“ ausbricht.

Calbe. Eine Reise ins „Land vor unserer Zeit“ machten die Knirpse der Awo-Kita „Haus des Kindes“.

Denn immer wieder üben die Dinosaurier auf den Nachwuchs eine ganz besondere Anziehungskraft aus. So überlegten sich die Kinder und Erzieherinnen, eine Zeitreise zu machen und organisierten ein Dinosaurierfest. Jeder durfte sich passend zum Thema verkleiden und auf dem Spielplatz in die Urzeit eintauchen. Die kleinen Forscher stellten Siegelabdrücke her oder bauten den Unterkiefer vom T-Rex nach. Wer wollte, konnte mit kleinen

„Vulkanen“ experimentieren. Im Schwimmbecken wurden selbstgebaute Plesiosaurier zu Wasser gelassen und die Kinder konnten probieren, wie schwierig es ist, mit einem Schnabel Futter zu fassen. Natürlich mussten sich die Zeitreisenden auch stärken. Und so wurde am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Höhepunkt war ein riesiger Vulkanausbruch in der selbstgebauten Dinolandenschaft im Sandkasten.

Abschließend kann man sagen, es war eine aufregende Reise, an die sich die Kinder noch lange erinnern werden. ■

Kontakt Stadt

Calbe. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Calbe sind zu folgenden Sprechzeiten zu erreichen:

- Dienstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
- Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

E-Mail: stadt@calbe.de

Telefon: (03 92 91) 563 ■

Denkmal

Calbe. Das Kriegerdenkmal an der Saalemauer wird derzeit mit Mitteln aus dem Krankenhaus-erlös rekonstruiert.

In Abstimmung mit dem Denkmalschutz wird die Oberfläche des Betonsockels mit den Schrifttafeln erneuert sowie eine neue Pergola angebracht. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerberg West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss „Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe November 2013:

Montag, 07. Oktober 2013.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.



Samstag

28.09.¹

9.30-16.00 Uhr

Das große **FAMILIENFEST**

INSIGNIA PREMIERE IM AUTOHAUS CALBE.



Wir leben Autos.

Mit seinen technischen Neuerungen wird der Insignia für Sie und Ihre Familie zum sichersten Auto, das Opel je gebaut hat.

Am 28. September¹ feiern wir das Familien-Kinderfest.

Freuen Sie sich auf den neuen Opel Insignia und erleben Sie bei uns mit Familie und Kindern einen spannenden Tag. Es erwarten Sie Speisen und Getränke, tolle Unterhaltung für Groß und Klein und viele Überraschungen wie unter anderem:

Für unsere „Kleinen“:

- Hüpfburg
- Große Spielecke
- Wettkampf-Strecke
- Zauberer
- Pony-Reiten u. v.m.

**JETZT PROBE FAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Insignia, kombiniert: 8,5-3,7; CO₂-Emission, kombiniert: 199-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A+

¹ Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

AUTOHAUS
CALBE
...eine gute Adresse!

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstr. 11
39240 Calbe
Telefon 039291 / 4310
Fax 039291 / 43131
autohaus.calbe@t-online.de
www.autohaus-calbe.de



SERVICETAG am 28.9.13

- **Wintercheck:**
wir prüfen, pflegen und stellen alle für den Winter relevanten, wichtigen Komponenten ein.
(inkl. Licht- und Sichttest mit Plakette und kostenlosem Auffüllen Ihrer Scheibenwischanlage)
für nur **4,99 €**
- **Marken Batterie,**
50Ah inkl. 2 Jahre Garantie.
für nur **50,00 €**

Texte und Foto Thomas Linßner

Calbenser Schützenverein bekommt Hilfe aus Niedersachsen

Calbe. Dem Schützenverein Calbe greift der Parnerverein Burgdorf finanziell unter die Arme. Für die Beseitigung der Hochwasserschäden spendierten die Niedersachsen für die Calbenser 1200 Euro.

„So hoch stand das Wasser“, zeigen Vereinschef Hans Liebscher und Schießwart Bernd Hünemörder auf einer Marke, die in den unteren Räumen der Raumschießanlage an den Katastrophenpegel erinnert. Am 6. Juni sei das Wasser innerhalb von zwei Stunden um einen halben Meter gestiegen. Am Ende war die untere Etage der ehemaligen Pumpstation des Eisenwerkes fast 1,60 Meter hoch überflutet. Betroffen ist besonders die Raumschießanlage, deren Scheiben auf Seilführungen mittels Elektromotoren vor und zurück gefahren werden. „Es ist das erste Mal, dass die Anlage unter



Vereinsvorsitzender Hans Liebscher und Schießwart Bernd Hünemörder zeigen, wie hoch das Hochwasser in den Räumen der Anlage stand.

Wasser stand“, versichert Hans Liebscher.

Die Schäden beziffert der Vorsitzende mit „rund 5000 Euro“.

„Hier ist alles ohne Fördermittel und nur durch Eigeninitiative der Mitglieder entstanden“, unterstreicht er. Seine Mitglieder hatten in der Vergangenheit un-

zählige Stunden in den Um- und Ausbau der alten Industriebrache des Eisenwerkes investiert.

Die Hochwasserschäden waren dem Burgdorfer Parnerverein nicht entgangen, aus dessen Reihen auch zwei Schützen in Calbe Mitglied sind. Mitte Juli überraschten Vorsitzender Jörg

Hoppe, dessen Stellvertreter Urs-Uwe Simanowsky und Kommandeur Rolf Hoppe die Saalestädter mit einem Scheck. Die Burgdorfer Schützengesellschaft hatte 1200 Euro gesammelt, die nun in die Sanierung einfließen sollen. Wie Jörg Hoppe erklärte, hatten sich die 14- und 15-Jährigen (!) der Burgdorfer Jugendschützenabteilung stark gemacht, dem Parnerverein zu helfen. Sie verkauften bei einem Fest Pins, von deren Erlös ein Euro für Calbe bestimmt war. Diese Summe wurde durch weitere Spenden aufgestockt. Die niedersächsische Schützengesellschaft Burgdorf hat 470 Mitglieder, die Calbenser 38.

Erster Calbenser Schützenkönig war 1845 übrgens der Maurermeister August Schmelzer.

Mehr unter der Internetadresse: www.schuetzenvereincalbesaale.de ■

Interview: Welche Schlussfolgerung zog die Stadt aus dem Hochwasser?

Calbe. Die Saalestadt überstand die Flut 2013 gemessen mit Orten im Raum Groß Rosenburg/Barby mit einem blauen Auge. Doch das nächste Hochwasser kommt bestimmt. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung daraus? Darüber sprach Thomas Linßner mit Bürgermeister Dieter Tischmeyer.

Calbenser Blatt: Herr Tischmeyer, in Barby wird seit Wochen ein Hochwasserschutz-Konzept erarbeitet und diskutiert. Gibt es in Calbe ähnliche Bestrebungen?

Dieter Tischmeyer: Wir hatten Ende Juli eine Auswertung mit Vertretern des Salzlandkreises, Wasser- und Feuerwehr und des Landesbetriebes für Hochwasserschutz, um nur einige zu nennen. Dabei wurden Schwachpunkte ausgewertet und Prioritäten festgelegt.

Calbenser Blatt: Können Sie Beispiele nennen?

Dieter Tischmeyer: Neben solchen Schwachstellen wie die Deichanlagen und das Schöpfwerk Gottesgnaden und Trautz steht als allererstes der Pappeldamm auf dem Plan. Laut Aussage des Kreises soll der im kommenden Jahr saniert und erhöht werden. Bei Gottesgnaden soll 2014 ein Schöpfwerk gebaut werden. Ebenfalls wurden Sicherungsmaßnahmen am Wassertor

und in der Großen Fischerei in Calbe diskutiert.

Calbenser Blatt: Das nächste Hochwasser kommt bestimmt und die Bürger von Schwarz und Gottesgnaden sind sehr besorgt, ob es wieder so relativ glimpflich ausgeht.

Dieter Tischmeyer: Das sehe ich genauso. Deswegen müssen wir dran bleiben, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

Calbenser Blatt: Apropos, dranhängen: Der Pappeldamm bei Schwarz ist seit fast 20 Jahren in der Diskussion. Die Deiche aus Richtung Wispitz und Tippelskirchen wurden saniert. Warum der Pappeldamm bisher noch nicht?

Dieter Tischmeyer: Das ist Aufgabe des Landkreises, der Baulastträger ist. Hätten den Pappeldamm nicht hunderte Helfer im Juni um 60 Zentimeter erhöht, wäre er überflutet worden. Dann wären Schwarz und die Landesstraße 63 abgesoffen, die ja eine wichtige Zufahrt zum südlichen Elbe-Saale-Winkel ist.

Calbenser Blatt: Hätte die Stadt in den vergangenen Jahren nicht immer wieder den Finger in die Wunde legen müssen? Sie ist originär für Sanierungen dieser Art nicht zuständig. Aber ist im Interesse der Bürger nicht vehementes „Nerven“ erforderlich?

Dieter Tischmeyer: Das haben

wir in der Vergangenheit auch getan. Nur hat es die Öffentlichkeit oft nicht mitbekommen.

Calbenser Blatt: Können Sie das ein bisschen konkreter ausführen?!

Dieter Tischmeyer: Bereits nach dem Hochwasser 1994 gab es mehrfach Bestrebungen, den Pappeldamm zu sanieren. So haben wir beispielsweise 2007 Vertreter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz (LHW) zu einem Vororttermin eingeladen, um auf diesen neuralgischen Punkt zum wiederholten Male aufmerksam zu machen.

Calbenser Blatt: Mit welchem Ergebnis?

Dieter Tischmeyer: Der LHW war der Meinung, dass mehrere Lagen Sandsäcke im Ernstfall ausreichen würden. Nach dem Hochwasser 2011 wiederholte sich dieses Treffen. Auch da hielt der LHW an seiner Betrachtungsweise fest. Es folgten weitere Termine, an denen auch der Ortsbürgermeister Manfred Grimm aus Schwarz Kritik übte und schließlich einen Brief an das zuständige Ministerium schrieb. Wir hatten im Mai 2012 Umweltminister Aikens nach Calbe eingeladen und mit ihm neben der Drängwassersituation auch den Hochwasserschutz am Pappeldamm besprochen, letztendlich wurden wir an den Baulastträger des Salzlandkreises verwiesen.

Calbenser Blatt: Das klingt, wie das Rufen in der Wüste ...

Dieter Tischmeyer: Ja. Man begründete das mit fehlenden Mitteln und wichtigeren Prioritäten.

Calbenser Blatt: Bis die Flut 2013 kam und man offenbar umdachte.

Dieter Tischmeyer: Der Landkreis sicherte zu, dass der Pappeldamm nun im kommenden Jahr an der Reihe ist. Wie das konkret aussehen soll, wissen wir allerdings noch nicht.

Calbenser Blatt: Es geht das Gerücht um, dass Naturschützer das Fällen vom Bäumen am Pappeldamm verhinderten. Stimmt das?

Dieter Tischmeyer: Das ist mir nicht bekannt.

Calbenser Blatt: Gibt es Bestrebungen der Stadt, die Wohnbebauung im hochwassergefährdeten Raum zu untersagen?

Dieter Tischmeyer: Aktuell hat der Stadtrat ein Eigenheimgebiet an der Magazinstraße abgelehnt, weil dort am allerehesten Drängwasser auftritt. Ein Baulastträger will ein Konzept vorlegen, dass das unter bestimmten technischen Voraussetzungen doch möglich sein soll. Wenn das so sein sollte, wird sich der Rat mit dem Thema erneut befassen. ■

Texte und Fotos Thomas Linßner

Die Friedrich-Ebert-Straße ist für heimatlose Miezen eine gute Adresse

Calbe. Nicht nur im Frühling und Herbst werden Katzen geboren. Für den Tierschutz bedeutet das ständig besondere Wachsamkeit, weil die Zahl der Verwilderten zunehmen kann. Eine unkontrollierte Population wäre eine tickende Zeitbombe. Angeborener Jagdtrieb und das Bestreben zu überleben, lassen die Katzen allem nachstellen, was kreucht und fleucht. Deswegen versuchen engagierte Tierschützer, das einzudämmen.

Dazu gehört Christa Pahlke, die für den Calbenser Tierschutz zuständig ist. Sie organisiert das Fangen von Katzen, die dann beim Tierarzt sterilisiert oder kastriert werden. Anschließend lässt man sie wieder in ihren angestammten Lebensraum frei. Sie tragen der Kennzeichnung wegen einen Chip im Ohr. Domestizieren lassen sich ältere verwilderte Katzen nicht mehr.

Damit das nicht überhand nimmt, appelliert Christa Pahlke eindringlich an die Besitzer: Bringt eure Katzen zum Tierarzt und lasst sie sterilisieren, Kater kastrieren!



Diese zwei niedlichen Katzenkinder gehören zu den Pensionsgästen von Christa Pahlke.

Jede Gemeinde zahlt nach einem Einwohnerschlüssel für den Tierschutz. Weil dem die Mittel hinten und vorne fehlen, sind natürlich Spender gefragt, die ein Herz für Tiere haben.

„Schuld ist immer der Mensch, wenn eine Hauskatze verwildert“, weiß Christa Pahlke. Häuser werden verlassen oder abgerissen – die standorttreuen Miezzen bleiben.

Die Calbenser Tierschützerin hat schon haarsträubende Dinge erlebt: Junge Katzen wurden lebend in Mülltonnen, im Fundament der Calbenser Saalebrücke

oder in einem Eimer auf der Saale treibend gefunden. Ein besonders spektakulärer Fall ereignete sich vor Jahren in der Breite, als ein junges Kätzchen von Jugendlichen in eine Coladose gequetscht worden war und darin stundenlang litt.

Um Hunde scharf zu machen, wurden Katzen aus dem Sack gelassen oder sogar angebunden. Die wütenden Hunde zerfetzten sie anschließend. Jugendliche übergossen ein Tier mit brennbarer Flüssigkeit und entzündeten es.

Was die Hygiene betrifft, hat Christa Pahlke ihre feste Auffassung.

„Katzen sind von Natur aus sauber, finden selbst ihre Klo-Ecke. Wenn sie das nicht tun, sind nicht sie Schuld, sondern der Mensch.“ Sie empfiehlt in solchem Falle, das Tier kastrieren zu lassen, damit Gemütswallungen weniger werden.

Katzen sind äußerst sensible Wesen. Eine Veränderung, die für den Menschen noch so unbedeutend scheint, kann bei den Samtpfötchen schnell zu einem wirklichen Problem werden, mit dem es so einfach nicht fertig wird.

Die Art jedoch, wie das Tier auf seine Unzufriedenheit hinweist, kann sehr unterschiedlich sein. Viele „Tiger“ werden plötzlich unsauber, ziehen sich zurück, wirken traurig und unzufrieden. Auch Fell auslecken und sogar ausreißen, sind recht häufige Reaktionen.

In der Friedrich-Ebert-Straße sehen sich derzeit mal wieder viele Stubentiger nach neuen Besitzern. Wer eine der kleinen Miezzen haben möchte, die oft die Kapazitätsgrenzen sprengen, sollte am besten nach 19 Uhr anrufen. Telefon: (039291) 77715. ■

Dauerbaustelle soll nun Anfang Oktober fertig sein

Calbe. Nach den neuesten Informationen des Landesverkehrsministeriums soll der wichtige Autobahnzubringer L63 zwischen dem Gewerbegebiet West und der ehemaligen Bahnbrücke in der ersten Oktoberwoche fertig sein. Ursprünglich war der 13. September als Fertigstellungstermin verlautbart worden. Der Auftraggeber, das Land, begründet diese Verzögerung mit „Mängeln in der Vorplanung“ und „Bauanlaufschwierigkeiten“. Konkret wurden Probleme mit Versorgungsunternehmen wie Telekom und Trinkwasserversorger genannt. Besonders die Gewerbetreibenden leiden unter der monatelangen Vollsperrung. Einig sind sich Pendler und Firmenvertreter, dass die Baumaßnahme des 1,3 Kilometer langen Abschnitts viel zu lange dauert. Hier einige Beispiele:

Profi-Baumarkt-Geschäftsführer Bodo Hempel spricht von Umsatzeinbußen von 20 bis 25 Prozent. Besonders die Kunden aus



Erst Mitte September wurde der Asphalt aufgebracht.

dem Raum Förderstedt/Staßfurt würden weg bleiben. „Hinzu kommt, dass unsere Mitarbeiter aus Staßfurt deutlich mehr tanken müssen, die den Umweg über Nienburg machen müssen“, sagt Hempel. Auch Baustofftransporte seien auf ähnliche Weise betroffen. Unverständnis äußerte er über die mangelhaften planerischen Vorleistungen. Am 21. August schrieb Bodo Hempel einen Brief an das Bauministerium. Doch dort hätte man das Problem klein geredet.

Auch Michael Lüttge vom Opel-Autohaus äußerte sich ähnlich. Bei ihm bleibt ebenfalls die Kundschaft aus dem Raum Staßfurt aus. „Die lange Baumaßnahme gefährdet Arbeitsplätze“, unterstreicht Lüttge. Zudem erschwere der Umweg den Hol- und Bringeservice der Kunden. „Wir wurden nicht informiert, man lässt uns ziemlich allein, keiner fühlt sich zuständig“, so Michael Lüttge. Damit meint er auch die Stadtverwaltung, die über Bauabläufe und Verzögerungen hätte informieren sollen.

Schließlich sei das Unternehmen auch Gewerbesteuerzahler.

Wohl am meisten betroffen ist die Shell-Tankstelle. Hier spricht man von „erheblichen Umsatzeinbußen“, ohne Zahlen nennen zu wollen. Die Laufkundschaft bliebe komplett weg, weil keiner den Autobahnzubringer benutzt und schnell mal „rechts ran“ fährt. An den Zapfsäulen und im Shop sind die Verkäufer zumeist unter sich.

Laut Bürgermeister Dieter Tischmeyer hatte die Stadtverwaltung wegen der Dauerbaustelle Bauminister Thomas Webel angesprochen. „Wir sind ja froh, dass der Straßenabschnitt überhaupt realisiert wird“, sagt der Bürgermeister. „Doch wenn beim Baubeginn die Straße voll gesperrt wird, erwarte ich auch, das mit dem Ausbau zügig begonnen wird“, spielte Tischmeyer auf den schleppenden Auftakt im Frühjahr an, den das Ministerium als „Bauanlaufschwierigkeit“ definiert. ■



Zeit & Design

Magdeburger Str. 21
39249 Barby (Elbe)

☎ (039298) 3382

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr

Text und Foto Thomas Linßner



Die Widerlager der Taubebrücke bei Rajoch hängen regelrecht in der Luft. Hier muss eine neue Brücke gebaut werden und das dürfte dauern.

Taubebrücke bei Rajoch gesperrt

Barby/Rajoch. Wer aus Richtung Calbe nach Dessau möchte, muss gegenwärtig einen Umweg über Groß Rosenberg machen. Wegen Flutschäden ist die Taubebrücke zwischen Rajoch und Lödderitz unbefahrbar. Wann wieder „normale Verhältnisse“ herrschen, steht noch nicht fest.

Nach dem Hochwasser müssen die Anwohner von Groß Rosenberg ein neues Ungemach ertragen: Von Sachsen-dorf-Patzetz wird der Fahrzeugverkehr in Richtung Dessau durch ihren Ort geleitet. Der Grund: Die Taubebrücke bei Rajoch wurde vom Hochwasser zerstört.

Konnten in den ersten Tagen nach Freigabe des südlichen Elbe-Saale-Winkels ortskundige Kraftfahrer die Brücke noch einspurig passieren, ist das seit Wochen auch passé. Doppelte Sperrgitter und Kiesberge vor dem Bauwerk lassen nicht mal mehr einen Fahrradfahrer durch. Wer für diese bürgerkriegsähnliche Barriere Argumente sucht, braucht sich nur die Widerlager anzugucken. Sie sind vollkommen unterspült, die Strömung hatte Betonbrocken und Steine viele Meter mit sich gerissen. Und das, obwohl die Taube-Brücke erst Mitte der 1990er Jahre saniert worden war. Wie Anwohner von Rajoch berichten, floss die Taube einige Tage lang in die „verkehrte Richtung“. Nach dem Deichbruch bei Breitenhagen wurde ihr Wasser südwärts geschoben, obwohl es nordwärts hätte fließen müssen. Dieses Hin und Her der Strömungen unterspülte die Fundamente, die teilweise regelrecht in der Luft hängen.

Uwe Langkammer, Vizepräsident der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, spricht von „er-

heblich gefährdeter Standsicherheit“.

„Die Brücke ist ein Totalverlust, sie wird wohl abgerissen werden müssen.“ Ein Ersatzneubau sei geplant. „Weil wir dafür aber kein fertiges Projekt in der Schublade haben, muss das erstmal erarbeitet werden“, so Uwe Langkammer.

Wann der Neubau fertig ist, darauf will sich der Vize nicht festlegen. Da würden einige unwägbarere Faktoren rein spielen. Das Wetter zum Beispiel und die bürokratischen Abläufe.

So müssten am Planungsverfahren eines Neubaus all jene beteiligt werden, wie es das Gesetz vorsieht. Zum Beispiel die Wasserbehörde und der Grabenunterhaltungsverband. Und: „Es gibt ja keine Vergabeerleichterungen“, spielt Langkammer auf die fehlende Beflügelung schnellerer Ausschreibungsergebnisse an.

So rechne er nicht vor dem Spätherbst mit dem Abriss der Taubebrücke. Eine Aussage zu treffen, wann mit dem Neubau und gar der Fertigstellung zu rechnen sei, vergleicht Uwe Langkammer mit einem Blick in die Kristallkugel.

In Sachsen-dorf, Lödderitz und Groß Rosenberg wird gemutmaßt, dass die Straße „zwei, drei Jahre gesperrt sein wird“. „Das können wir den Bürgern nicht zu muten, die an der Umleitungsstrecke wohnen“, sagt der Landesbehörde-Vize.

Derzeit führt der Umleitungsverkehr über eine einspurige Baustraße am Ortsrand von Lödderitz. Hier würde zuweilen „Chaos herrschen“, wie es Anwohner sagen. „Da würde eine Bauampel Abhilfe schaffen“, schlägt Lödderitz' Ortswehrleiter Helmut Maczulat vor. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Auf einmal ist man 80



Christa Lehmann gratulierte als Erste ihrem Lebensgefährten Heinz Schütze zum runden 80. Geburtstag.

Calbe. Heinz Schütze glaubte am Morgen des 3. Juli eigentlich noch nicht so richtig daran, dass er das 80. Lebensjahr vollendet hatte. Andere nehmen ihm sein hohes Alter gar nicht ab. Doch da stand am gleichen Tage noch seine Geburtstagsfeier im Vereinshaus des Kleingartenvereins „Wochenend“ an. Vielleicht wurde es für ihn sogar ein stressiger Tag? Sein Leben ist aufs Engste mit diesem Gartenverein verbunden. Seit seinem vierten Lebensjahr besuchte er den Garten Nummer 4 seiner Großeltern und übernahm ihn im Jahre 1956 selbst. Als Elektriker sorgte er dafür, dass die Kleingärten mit Strom versorgt wurden. Seine Tombolas bei den Gartenfesten

waren sehr beliebt. Auch in der Sportbewegung der Saalestadt war er sehr aktiv. Doch er will über die Leistungen in seinem langen Leben kein großes Aufsehen machen, darum möchte er auf diesem Wege allen ein großes Dankeschön für die Gratulationen zu seinem 80. Geburtstag aussprechen. An erster Stelle stehen da die Familie und seine Gartenfreunde. Besonders hatte er sich über die Gratulation seiner zwei Sportgruppen gefreut. Weiterhin geht ein großes Dankeschön an die TSG-Calbe. Doch auch jene, die seine Gäste bei der Geburtstagsfeier betreuten, wie Angelika Dottermosch, Anett und Bernd Trescher, sollen hier nicht vergessen sein. ■

Text und Fotos Uwe Klamm

Den „Oder-Neiße-Radweg“ von Heringsdorf nach Görlitz geradelt **Teil 1**



Immer auf der Dammkrone entlang.

Calbe. In diesem Jahr entschieden wir uns (Wanderfreunde Klamm/Mainzer) für diesen östlichsten Radweg Deutschlands. Unser Startpunkt war aber nicht die Quelle in Tschechien, sondern die Ostsee.

Nach einem total entspannten und warmen Nachmittag am Ostseestrand radelten wir am Morgen des kommenden Tages von Heringsdorf nach Kamminke, dem südlichsten Zipfel von Usedom. Dort bietet die Reederei Peters eine Überfahrt über das Stettiner Haff nach Ueckermünde an, wodurch man rund 80 km Landweg sparen kann. Warum nicht, dachten wir und ab ging's aufs Wasser.

Nach 90 Minuten erreichen wir das Festland, doch die Oder ist noch weit entfernt. So fährt man durch eine Art „Niemandland“, einer dünn besiedelten Region im Südosten Vorpommerns.

In Mescherin ist die Oder endlich erreicht. Die Fahrt geht weiter auf dem Oderdamm, der prima als Radweg ausgebaut ist. Etwas später tangiert man das „Untere Odertal“, ein Nationalparkgebiet, welches grenzüberschreitend geschützt ist.

In der Stadt Criewen besuchen wir das Besucherzentrum des Nationalparks, wo die Zukunftsvisionen für dieses Gebiet dargestellt werden. Dieses natürliche Überschwemmungsgebiet wird sich völlig selbst überlassen.

Weiter geht es über Hohenwutzen, Küstrin, Lebus nach Frankfurt/Oder, immer auf der Damm-



krone entlang. Bei der Bullenhitze dieses Sommers eine schweißtreibende Angelegenheit, weil Schatten auf dem Damm kaum vorhanden ist. Der DDR-Charme ist in Frankfurt/O. noch deutlich erkennbar. Der Oderturm, ein turmartiges Hochhaus, überragt alles.

Gemütlicher wird es am Oderufer, welches nicht unattraktiv ist. Hinter Frankfurt/O. erreichen wir bald Eisenhüttenstadt. Von weitem grüßen schon die Hochöfen, von ehemals 5 sind noch 2 in Betrieb. Das EKO, der große Bruder des NOW. Ein Film läuft in meinem Kopf ab.

Unsere Radtour feiert Bergfest. Auf vielen Tafeln wird an das Oderhochwasser von 1997 erinnert, wo massiver Einsatz von Bundeswehr und zivilen Hilfsgruppen notwendig waren, um Schlimmeres zu verhindern. Wir erfahren, dass früher angelegte Polderflächen, also natürliche Überflutungsflächen, sehr zur Entspannung der Hochwassersituation beigetragen haben.

So schön die Auenlandschaft auch ist, am Abend auf den Zeltplätzen lernen wir die Kehrseite der Medaille kennen – Mücken ohne Ende. ■



Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 75-jähriger Berufserfahrung.

Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.

Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.

Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.

Sie haben einen lieben Menschen verloren.

Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Tag und Nacht 039291/2282

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter und Silke Karlstedt

39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT
HANDMADE IN GERMANY
Calbe (Saale) 039291/2282
seit 1914



Ledermöbel

Neuanfertigung von Polstermöbeln
nach Maß & Restauration

Teppichboden · Tapezierarbeiten

Gardinendekorationen · Näharbeiten

Oldtimerrestauration · Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)

Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11

e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Leserzuschrift

Reichen nicht 2 Feste für Calbe?

Calbe. Das Bollenfest 2013 ist wieder Vergangenheit. Durch die sommerliche Wetterlage war es gut besucht. Nach dem Rolandfest im Juni erwarten wir Fest Nummer 3 – den Weihnachtsmarkt im Dezember. Dabei habe ich die „kleineren“ Festivitäten wie Gartenfeste, Dickbootcup, Ringreiten ... nicht mitgezählt. Schon seit 1-2 Jahren stelle ich mir die Frage: „Würden nicht 2 „große“ Feste im Jahr für die Stadt Calbe ausreichen?“ Konkret könnte ich mir vorstellen, das Rolandfest und das Bollenfest zusammen zu legen. Ich glaube, eine solche Festivität

würde an Attraktivität gewinnen können und wäre auch besser für den Geldbeutel vieler Bürger der Stadt. Damit man mich nicht falsch versteht, beide Veranstalter geben sich Mühe, doch eine clevere Konzentration hätte ebenfalls seine Vorteile. Schon allein wegen des Bühnenprogrammes und darüber hinaus. Da die Zeiten nicht besser werden, sollten sich die Verantwortlichen an einen Tisch setzen und diesen Vorschlag beratschlagen. Was in anderen Gemeinden erfolgreich praktiziert wird, sollte doch auch in Calbe möglich sein? ■

Für tägliche stundenweise Personenbeförderung ab sofort

PKW-Fahrer

auf geringfügiger Beschäftigungsbasis gesucht.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Telefon (03 92 91) 4 28-0
weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

2013 – ein Jahrtausendhochwasser in Calbe? (Teil 3)



Calbe. Das Jahr 1845 brachte den Calbenserinnen und Calbensen gleich zwei Hochwasser von der ganz schlimmen Sorte: eines im März und eines im Juni bis August. Im Sommer waren auch die Oder, die Elbe und der Rhein in argem Maße betroffen. Wie wir aus den 2007 im Turmknopf der Stadtkirche „St. Stephani“ gefundenen Dokumenten wissen, unternahm die preußischen Regierungsstellen alles, um die entstandene Not zu lindern. Bürgerliche Hilfsvereine wurden gegründet. 1844 hatte das fassungslose deutsche Bürgertum durch den Aufstand der Weber im schlesischen Eulengebirge erfahren, wozu verzweifelte, verhungerte Menschen fähig waren. Die staatlich verordnete solidarische Hilfe der Einwohner für Notleidende gab es vereinzelt schon unter altpreußischer Herrschaft im 18. Jahrhundert. Sporadisch hatte man auch am Ende des Mittelalters den vom Unglück betroffenen Nachbargemeinden durch Arbeitsunterstützung und/oder mit Brot- und Geldspenden geholfen. Eine geordnete Unterstützung der Geschädigten

durch den Staat geschah aber erst im 20. Jahrhundert.

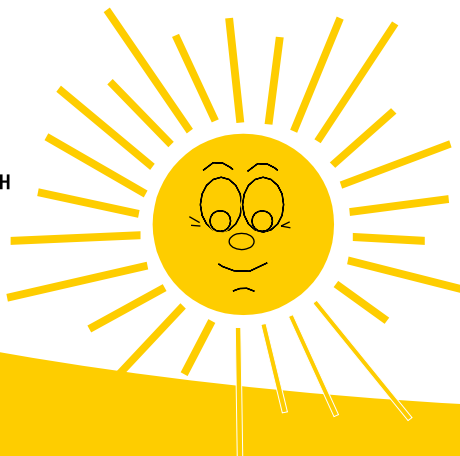
Vom 28. November bis Anfang Dezember 1890 war Calbe von einem „stark mit Eis gehenden Hochwasser“ betroffen. Teile von zerstörtem Menschenwerk, unter anderem die Nienburger Schiffsbrücke, schwammen im „angeschwellenen Strom“ vorbei, und der Fährmann von Gottesgnaden konnte in seinem weggeschwemmten Kahn erst in Trabitze in letzter Minute halb erfroren gerettet werden. Am 11. Februar 1909 bot sich den Augenzeugen vom damals noch vorhandenen Mägdesprung-Hügel aus ein „schaurig-schönes Bild des riesigen Überschwemmungsgebietes der Saale“. Tier- und auch Menschenleichen trieben laut Zeitungsbericht an den entsetzten Beobachtern vorüber. Stege und Utensilien der Saalebadeanstalten schwammen im allgemeinen Hochwasser-Unrat. In den tiefer gelegenen Häusern Calbes stand das Wasser. Das Hochwasserschutzgesetz von 1905 und das Preußische Wassergesetz von 1913 legten in „Gewässergebieten, von denen Hochwassergefahren

ausgehen“, nicht anzutastende Überschwemmungsflächen fest. Was in den folgenden 100 Jahren daraus geworden ist, müssen wir heute schmerzlich erfahren. Der Winter 1946/47 ist in die Geschichtsbücher als einer der härtesten und längsten Winter des 20. Jahrhunderts eingegangen. Oder, Elbe und Saale führten im März 1947 einen starken Eisgang, und das Hochwasser überschwemmte weite Teile des durch den Krieg ausgebluteten Landes. Nach behördlichen Berichten wurde damals in Calbe der im Aufzeichnungszeitraum bis dahin höchste Pegelstand von 914 cm (UP) gemessen. Somit hätte das Saale-Hochwasser 2013 in Calbe mit dem Höchstwert von 964 cm am 6. Juni die traurige örtliche „Spitzenposition“ inne. Die Juni- bzw. Juli-Hochwasser 1958 und 1961 um Calbe fanden in der DDR-„Volkstimme“ kaum Beachtung, weil die Ulbricht-Propaganda wichtiger erschien. Die Situationen in Calbe während der schlimmen Hochwasser 1994 und 2011 sind den meisten Leserinnen und Lesern noch in Erinnerung.

Die Suche nach dem Jahrhundert- oder Jahrtausendhochwasser erscheint müßig. Eines ist klar: „Jahrhunderthochwasser“ kommen nicht nur einmal in hundert Jahren vor. Vielleicht haben wir auch einen der höchsten Pegelstände unserer Saale in den letzten tausend Jahren erlebt, 23 Billionen Liter Wasser fallen nicht so oft in zwei Wochen vom Himmel. Die Tiefdruckgebiete auf der Nordhalbkugel verändern immer mehr ihre Zugbahnen, und die wasserüberladenen Adria-Tiefs überfallen uns vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung immer öfter. Wenn das nächste Jahrhundert- oder gar Jahrtausendhochwasser nicht schon bald vor unserer Tür stehen soll, sollten wir auf zügellosen Wohlstandszuwachs verzichten, Flüsse nicht weiter begradigen, zusätzliche Überschwemmungsflächen schaffen und eine voranschreitende Verfestigung der Erdoberfläche vermeiden.

Aber: „In dem Maße, wie die Wasserstände wieder sinken, verschwinden auch die guten Vorsätze der Menschen.“ (Jürgen Trittin) --- Leider! ■

SMD
Sozialstation Calbe GmbH



**Eigenständigkeit
bewahren**

SMD Sozialstation Calbe GmbH
Hospitalstraße 1 · 39240 Calbe

**Alten- und Krankenpflege
Beratung und Begleitung
Krankenfahrten
Hilfen im Haushalt
24 h – Tag und Nacht
und vieles mehr**

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Telefon (03 92 91) 78 225

MDK-Qualitätsprüfung
8. März 2012:
Gesamtnote 1,0 (sehr gut)

Fienchen Fragekiste

Hallo liebe Kinder!

Seit wann gibt es Handys?



Mobil sein ist ja heute das große Bestreben aller, mobil heißt „unterwegs“. Es begann damit, dass 1926 das erste Telefongespräch vom Zug aus (auf der Strecke Berlin-Hamburg) geführt werden konnte. 1935 folgte das erste Autotelefon. Erst 1973 kam dem Ingenieur Martin Cooper die Idee, ein Telefongerät zu entwickeln, das man überall hin mitnehmen kann. Sechs Wochen bastelte er und am 3. April 1973 präsentierte er seine Erfindung. Das Handy war sehr lang und wog

1,25 Kilogramm (mehr als eine Tüte Zucker). Übrigens musste man es wohl, um eine halbe Stunde zu telefonieren – 10 Stunden (!!!) lang aufladen...

Wer erfand die Cornflakes?



Seit über 100 Jahren füllen Cornflakes schon die Schüsseln von Groß und Klein. Erfunden wurden sie überraschenderweise in einem Krankenhaus in Amerika. Dessen Besitzer Will Keith und John Harvy Kellogg wollten für ihre Patienten ein abwechslungsreiches, fleischloses, gesundes Essen bereitstellen. Sie probierten viel mit Getreide aus. Drehten schließlich gekochten Weizen durch Rollen, trockneten die Flocken und mischten Zucker und Malz dazu. Die Patienten waren

begeistert. Nachdem die Brüder herausfanden, dass Mais sich am besten zur Herstellung eignet – gründeten sie eine große Cornflakesfabrik. Seit 1922 kann man die Knusperflocken (deutsch für Cornflakes) auch in Europa „verdrücken“.

Weshalb haben wir Augenbrauen und Wimpern?



Die Wimpern sind nicht nur zum „Tuschen“ (hihi) da, sondern sollen Fremdkörper von unseren empfindlichen Augen fernhalten. Die Augenbrauen dagegen sorgen dafür, dass uns der Schweiß von der Stirn nicht in die Augen läuft. In diesem Sommer waren wir wohl alle froh, unsere Augenbrauen zu haben, denn der Schweiß lief ja allen „in Strömen“.

Tragen Schotten wirklich Röcke?

Im Norden Großbritanniens gibt es einen Landesteil – der heißt Schottland. Dort trugen die Bewohner früher sogenannte Plaids. Das waren große Stoffstücke, welche über die Schultern gelegt und mit Gürteln zusammengerafft wurden. Mitte des 18. Jahrhunderts ließen sie das obere Stoffstück weg – der sogenannte Schottenrock entstand. Heute wird er – wie bei uns der Sonntagsanzug – zu besonderen Anlässen getragen. Die Stoffe der Kilts (Schottenröcke) sind nicht mit Blümchen bedruckt, sondern haben Karomuster, die man Tartan nennt. Früher hatte jeder große Familienverband (Clan) sein eigenes Muster.

Wisst ihr übrigens, was das Wort „Handy“ bedeutet? Es heißt übersetzt „handlich“. In England und Amerika kennt keiner diesen Begriff. Dort heißen diese Telefone „Mobile Phone“ oder „Cellular Phone“

*Bleibt schön neugierig!
Euer Fienchen*

BEGEGNUNGSSTÄTTE „LEBENSFREUDE“

FELDSTR.17, 39240 CALBE

Ansprechpartnerin: Frau Körner. Tel. 039291-72217



VERANSTALTUNGSPLAN OKTOBER 2013

DI	01.10.	10:00-11:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (m)	Sportgruppe IV Klassentreffen mit Focke
		14:00-17:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (m)	Bastelgruppe Bastelgruppe
MI	02.10.	10:00-11:00 UHR (w) 11:00-12:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (14-täg)	Sportgruppe II Sportgruppe I Kränzchen
		14:00-17:00 UHR (m)	Treffen mit Frau Unglaube
MO	07.10.	10:00-11:00 UHR (w)	Sportgruppe III
DI	08.10.	10:00-11:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (m)	Sportgruppe IV Spielgruppe Klassentreffen mit Klamm
MI	09.10.	10:00-11:00 UHR (w) 11:00-12:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (m)	Sportgruppe II Sportgruppe I Wolldeckenfrauen
DO.	10.10.	14:00-17:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (w) 13.00-17.00 UHR (w)	Kaffeenachmittag mit Tanz Unser Reisetreff Sozialberatung „Wir helfen gern“
FR.	11.10.	14:00-17:00 UHR	Eisenwerkertreffen
MO	14.10.	10:00-11:00 UHR (w)	Sportgruppe III
DI	15.10.	10:00-11:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (w)	Sportgruppe IV Spielgruppe
MI	16.10.	10:00-11:00 UHR (w) 11:00-12:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (14-täg)	Sportgruppe II Sportgruppe I Kränzchen
DO.	17.10.	14:00-17:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (m) 14:00-17:00 UHR (w) 13.00-17.00 UHR (w)	OKTOBRERFEST mit Zwiebelkuchen u. Federweisser Imkertreffen Unser Reisetreff Sozialberatung „Wir helfen gern“

Einfach gut beraten.



- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Bilanz- und Gewinnermittlung
- Steuererklärungen
- Landwirtschaft und Gartenbau
- Gewerbe und Handwerker

KRÖGER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 4 51 00
Telefax (03 92 91) 4 52 20
E-Mail calbe@stb-kroeger.de
www.stb-kroeger.de

MO	21.10.	10:00-11:00 UHR (w)	Sportgruppe III
DI	22.10.	10:00-11:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (w)	Sportgruppe IV Spielgruppe
MI	23.10.	10:00-11:00 UHR (w) 11:00-12:00 UHR (w)	Sportgruppe II Sportgruppe I
DO	24.10.	14:00-17:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR (w) 13.00-17.00 UHR (w)	Kaffeenachmittag mit Tanz Unser Reisetreff Sozialberatung „Wir helfen gern“
SA.	26.10.	14:00-18:00 UHR	DGM-Gruppe
MO	28.10.	10:00-11:00 UHR (w)	Sportgruppe III
DI	29.10.	10:00-11:00 UHR (w) 14:00-17:00 UHR 14:00-17:00 UHR (w)	Sportgruppe IV Bastelgruppe Spielgruppe
MI	30.10.	10:00-11:00 UHR (w) 11:00-12:00 UHR (w)	Sportgruppe II Sportgruppe I

w-wöchentlich, 14-tägig, m-monatlich

Alle Gäste sind recht herzlich willkommen !!!

Text und Fotos Uwe Klamm

Auf den Spuren deutscher und europäischer Rechtsgeschichte



In der Vereinsgaststätte Zur Morgengabe.

Calbe. Die diesjährige Vereinsfahrt des Heimatvereins Calbe (Saale) e.V. wartete mit einigen Besonderheiten auf. Zum einen war vom Verein Historischer Fahrzeuge e.V. ein Bus Typ IKARUS 25631, Baujahr 1982, angemietet worden. Als damit am Abfahrts- tag alle Haltestellen angefahren wurden, staunten die mitreisenden Heimatfreunde und Gäste nicht schlecht. Die Fahrt dauerte zum anderen nicht lange, denn das Reiseziel lag kaum 30 km von Calbe entfernt.

Obwohl das Dorf Reppichau ganz in der Nähe der Grenze zum ehemaligen Landkreis Calbe gelegen war, kannten diese Gemeinde nur wenige Mitreisende. Eigentlich war über dieses alte anhaltinische Bauerndorf nur bekannt, dass es mit einem Eike von Reggow zu tun hat. Was die Heimatfreunde bei der Ankunft vorfanden, sprengte alle Vorstellungen. Diese knapp 500 Seelengemeinde ist ein einziges Freilichtmuseum, wo es nur so von Kunstprojekten wimmelt.

Los ging es im Informationszentrum, einem ehemaligen Feuerwehrdepot, wo ein Rittersaal mit lebensgroßen Wandmalereien eingerichtet wurde. Dort erfährt man Grundlegendes zum Wirken von Eike von Reggow, der ca. 1180 in Reppichau geboren wurde und als Schöpfer des „Sachsenspiegels“, dem bedeutendsten Rechtsbuch jener Zeit, gilt.

Warum ist dieser „Spiegel der Sachsen“ so bedeutend? In diesem Buch wurde das bis dahin praktizierte Gewohnheitsrecht, also durch mündliche Weitergabe von Generation zu Generation be-



Während der Führung durch Reppichau.

kannte Recht, erstmals schriftlich festgehalten. Dieses Rechtsbuch verbreitete sich nicht nur in Deutschland, sondern bis weit nach Osteuropa. Erst mit der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) um 1900 erlosch die Rechtsverbindlichkeit des Sachsenspiegels.

Interessant und der eigentliche Clou ist die Umsetzung der Rechtsanwendungen wie Land- und Lehensrecht, Strafrecht, Erbrecht ... im gesamten Dorf. Es gibt Fassadenbemalungen, Kunstplastiken, sogar an den Straßenlaternen, ein Eike von Reggow Museum, einen mittelalterlichen Gerichtspratz, die Kirche wird mit einbezogen und eine mittelalterliche Gaststätte. An allen diesen Haltepunkten wird man mit der damaligen Rechtsauffassung konfrontiert und erkennt, dass die Wahrung des Rechtes schon damals wichtig für das Zusammenleben der Menschen war. Man kann herrliche Sprüche lesen, wie z. B.: „Nun achtet darauf, dass euch niemandes Lied oder Leid, Drohung oder Geschenk so verblende, dass man euch vom Recht abwende“.

Jedem halbwegs geschichtsinteressierten Bürger kann man nur raten, dieses Reppichau einen Besuch abzustatten. Er wird es nicht bereuen. ■

2008 **5-jähriges** **2013**
Firmenjubiläum

Heinze Bestattungen

Eigene Trauerhalle · Trauerrednerin und -floristik · Fotopräsentation
 · personenbezogene Dekoration · Trauerdruck
 · Bestattungsvorsorge · Fingerprints · Totenmasken

Wir sind für Sie da –
 24 Std. am Tag & 365 Tage im Jahr

039291/ **46 46 95**

Praxis Barby
 Amthofstraße 5
 39249 Barby (Elbe)
 Tel.: 039298 - 29077
 Fax: 039298 - 29078

Praxis Calbe
 Barbeyer Straße 46
 Ärztehaus
 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: 039291 - 515490
 Fax: 039291 - 515494

Gemeinschaftspraxis für
Logopädie
 Sandra und Thomas Wenzel

**Behandlung von Sprach-, Sprech-,
 Stimm-, Schluck- und Atemstörungen**

Anlässlich unseres einjährigen Bestehens möchten wir uns bei allen Patienten und ihren Angehörigen, Ärzten, Schwestern- und Pflegeteams sowie Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ihr Team der Gemeinschaftspraxis
 Sandra und Thomas Wenzel

Text und Foto Susanne Giest und Dr. Liane Hilfert, Evangel. Kirchengemeinde St. Stephani und St. Laurentii

Bauminister zu Besuch in St. Stephani

Calbe. Am 10. September besuchte der Bauminister Thomas Webel (CDU) und Tino Sorge (CDU), der Einladung der Orgelprojektgruppe folgend, erstmals die St. Stephani Kirche. Zusammen mit Vertretern der CDU-Ortsgruppe Calbe, Superintendent Matthias Porzelle, Pfarrer Wolfgang Wenzlaff sowie Bürgermeister Dieter Tischmeyer wurde der Minister über die weitreichenden, historischen Zusammenhänge des Gotteshauses und über den aktuellen Sanierungsbedarf informiert.

Während eines Rundganges durch die Kirche wurde deren Größe und Sanierungsbedarf allen Beteiligten vor Augen geführt. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Sanierung besteht. Die evangelische Kirchengemeinde und die Orgelprojektgruppe bedanken sich bei Herrn Jens Hennicke und Herrn Uwe Herrmann von der CDU-Ortsgruppe für die Unterstützung der bisherigen Sanierungsmaßnahmen und der Organisation des Ministerbesuches. ■



+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan der Stadt Barby September 2013

Tag der Regionen

Aktionszeitraum vom 27. September bis 13. Oktober; das neue Jahresmotto lautet: „Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege“

02.10.2013, 19:00-24:00 Uhr – Kartoffelfeuer auf der Wasserbürg Egeln

03.10.2013, 10:00-14:00 Uhr – Kartoffelfest in der Ökostation in Neugattersleben

05.10.2013, 9:00-17:00 Uhr – Hoffest Gerbitz, Bauernhof Pitschke

05.10.2013, 8:00-15:00 Uhr – Regionaler Bauernmarkt in Dessau, Zerbster Straße

06.10.2013, 10:00 Uhr – Erntedankgottesdienst in Bernburg, Martinskirche Bernburg

06.10.2013, 14:00 Uhr – Erntedankgottesdienst in Gerbitz, Kirche Gerbitz

06.10.2013, ab 9:00 Uhr – Tag der Regionen in Staßfurt, Benneckscher Hof

13.10.2013, 14:00 Uhr – Erntedankgottesdienst in Gramsdorf, Kirche Gramsdorf

Geselliges Beisammensein OT Gnadau

03.10.2013, ab 10:00 Uhr lädt die Ortschaft Gnadau zum geselligen Zusammensein auf den Zinzendorfplatz nach Gnadau ein.

Kegeln um die Dorfgemeinschaft OT Sachsen-OT Sachsen

03.10.2013, von 14:00-18:00 Uhr lädt der Mühlenverein Sachsen-OT Sachsen auf das Gelände an der Bockwindmühle nach Sachsen-OT Sachsen ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Oktoberfestbuffet OT Barby

04.10.2013, ab 19:00 Uhr – Oktoberfestbuffet mit Oktoberfestbier, Grillhaxe und vieles mehr. Der Preis pro Person beträgt 13,95 €. Hotel & Restaurant „Am Colphus“, Otto-Beckmann-Str. 4 in 39249 Barby

**Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)
nähere Informationen unter: www.stadt-barby.de**

Oktoberfest OT Wespen

05.10.2013, ab 19:00 Uhr laden die Fußballer des FSV Wespen e.V. zum zünftigen Oktoberfest in der Merkzweckhalle am Sportplatz im OT Wespen ein, deftige Schweinshaxen und Weißwürste, Weißbier, Musik von Rico Wilde.

Erntedankfest OT Tornitz

06.10.2013, ab 9:30 Uhr – Der Kultur- und Heimatverein Tornitz lädt in den Heimathof Tornitz ein, u. a. wird ein Gottesdienst durchgeführt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Oktoberfest mit Schlachteplatte im OT Groß Rosenburg

12.10.2013, 14:00-19:00 Uhr – Oktoberfest in der Mehrzweckhalle Groß Rosenburg, Preis: 19,00 €, Kaffee, Kuchen und deftige Schlachteplatte im Preis enthalten, Musik von den „Elbetaler Blasmusikanten“, Tanzgruppe des RCV, Artistencocktail mit „Duo Harden“, Reservierung ab sofort unter 0177/5250762 möglich.

Turm- und Kirchführungen

In dem Marienkirchturm und in der Marienkirche des Kirchbauvereins Barby im Ortsteil Barby (Elbe), jeweils an folgenden Tagen:

26.10.2013, von 14:00-16:00 Uhr –

Turmführung in der Marienkirche

26.10.2013, von 15:00-16:00 Uhr –

Kirchführung in der Marienkirche

Kirchenkonzert OT Glinde

31.10.2013, um 17:00 Uhr – Kirchenkonzert zum Reformationstag in der St. Mathäi Kirche im OT Glinde

Augustusgabe Kunsthof Barby

Galerie im Prinzeßchen, Galerie im Prinzen – „Die Deckenmalerei des Rokoko“, Führungen auf Anmeldung: 039298/68510
Kreativ Kunststudio Farberausch in Öl & Aquarell; Reiten & Voltigieren Dienstag ab 15 Uhr und auf Anmeldung: 039298/68510

Termine Staßfurt

02.10. **Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr**
Oktoberfest
Eintritt frei!
Saal, Salzland Center Stassfurt

03.10. **10.00-17.00 Uhr**
Modellflugschau und Drachenfes-
fest zum Tag der deutschen Ein-
heit
RC Flugplatz an der Villa
OT Hohenerxleben

04.10. **19.30 Uhr**
Panzerwelse – Ökologie, Pflege
und Vermehrung im Aquarium
Ref.: Ingo Seidel, Salzland Cen-
ter Staßfurt

05.10. **12.00-24.00 Uhr**
Förderstedter Erntedankfest
An der Kirche am alten Rathaus,
OT Förderstedt

06.10. **14.00 Uhr**
Erntedankfest
Kirche, OT Löbnitz

06.10. **Tag der Regionen**
Benneckscher Hof, Staßfurt

09.10. **Die Amigos – Tour 2013**
„Bis ans Ende der Zeit“
Saal, Salzland Center Staßfurt

10.10. **17.30 Uhr**
Offenes Singen
Bürgerhaus, OT Hohenerxleben

12.10.-20.10.
Herbstmarkt
Neumarkt

12.10. **19.30 Uhr**
Jahreskonzert Salzlandakkor-
deonorchester
Salzlandtheater Staßfurt

25.10. **19.30 Uhr**
Baumann und Clausen
– Alfred allein zu Haus –
Salzlandtheater Staßfurt

26.10. **Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr**
Queen-Musik-Show
Saal, Salzland Center Staßfurt

30.10.
Halloweenfest
Gelände FFW OT Neundorf

07.11. **Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr**
Dreams of Musical 2013
DREAMS OF MUSICAL, ein Mu-
sicalabend der besonderen Art
nimmt seine Zuschauer mit auf
eine Fahrt zu den tiefsten und
schönsten Emotionen. Wer
nicht nur ein Musical, sondern
gleich all die großen und be-
rühmten Melodien der schön-
sten Shows der Welt erleben
möchte, ist bei DREAMS OF MU-
SICAL bestens aufgehoben. Ein
Mix der größten Klassiker und
aktuellen Musicals verspricht
einen Abend lang das prach-
tvolle Flair des New Yorker Broad-
ways.
Saal, Salzland Center Stassfurt

08.09.-23.10.
Sonderausstellungen
• 30 Jahre Stadt und Berg-
baumuseum
• Zeitzeugen aus vergangener
Epoche
• Wein Entdecker – Wochen
2013 mit Wein – Stein Staßfurt
• Fernsehgerätewerkgeschichte(n)

Treffen der Sammler und Ordensliebhaber

Schönebeck. Am Samstag, den 12. Oktober 2013, findet in Schönebeck (Elbe), im Hotel „Domicil Schönebeck“, Friedrichstraße 98 a, von 09.00-14.00 Uhr das Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V. statt. In dieser Veranstaltung werden Hinweise zum Aufbau einer or-

denkundlichen Sammlung gegeben. Auszeichnungen, militärhistorische Uniformen, Helme, Münzen, Medaillen, Postkarten und Literatur werden kostenlos bewertet, getauscht und angeboten. Der Eintritt für Gäste ist frei. Info unter Tel. (03928) 40 32 67. Reinhard Banse

Termine Schloss Hohenerxleben

03.10. 10:30 Uhr
Anhalt ist mein Vaterland
Lesung im Grünen Salon zum Tag der dt. Einheit

Schloss Hohenerxleben und die anhaltische Landschaft in den Worten der Dichter Gottlieb Hiller, Herrmann Mostar u. a. mit Reiner Krziskewitz und dem Ensemble Theatrum, am Flügel: Irina Lackmann

10.10. 17:30 Uhr
Hohenerxlebener Rundgesang
Bürgerhaus Hohenerxleben
 Einladung an alle, die Lust zum Singen haben, mit dem Hohenerxlebener Singekreis unter der Leitung von Ina Friebe.

11.10. 18:00 Uhr
Skandinavischer Abend
Til Deg – Für Dich
Kunst & Kulinarisches in der Guten Stube

Freuen Sie sich auf eine Reise in das geheimnisvolle Skandinavien mit seinen Sagen, Mythen und Legenden. Genießen Sie bezaubernde Klänge des nordischen Liedguts bis hin zu Liedern von Popgrößen wie ABBA & A-ha. Die Schlossküche bereitet ein reiches Buffet mit Köstlichkeiten des Nordens.

19.10. 19:00 Uhr
In Sachsen gewachsen – Ein Lene Voigt Portrait
Theater im Foyer
 Szenen aus dem Leben der sächsischen Mundartdichterin Lene Voigt von & mit Ina Friebe (Darstellung & Gesang)

27.10. 16:00 Uhr
Der Herbst, der reiche, zog ins Land
Theatrum in der Guten Stube
 Lieder, Szenen und Poesie zum Erntedank mit Judith Kruder und Ina Friebe

31.10. 14:00-18:00 Uhr
Reformationstag
Kreativer Schreibtag
 "Hier steh ich nun, ich kann nicht anders." Was Treue zu sich selbst bedeutet (hat), was die Frauen der Reformation für eine Rolle gespielt haben, nicht nur Katharina von Bora, das soll

Inspiration an diesem Schreibtag mit Caroline Vongries sein.
 Info & Anmeldung:
 0 39 25 - 32 88 50

"anderwärts" Gastspiele:

12.10. 20:00 Uhr
Nathan der Weise
Reform. Süsterkirche, Bielefeld, Ritterstraße/Güsenstraße
 von G. E. Lessing mit Chr. Friebe, H. v. Krosigk, S. Wendt & V. Shahidifar
 Info: 0 521 - 682 48

13.10. 17:00 Uhr
Nathan der Weise
Friedenskirche, Ratingen, Hegelstr. 16
 von G. E. Lessing mit Chr. Friebe, H. v. Krosigk, S. Wendt & V. Shahidifar
 Info: 02 102 - 84 92 98

17.10. 17:00 Uhr
In Sachsen gewachsen – Ein Lene Voigt Portrait
Egeln, PSW-Seniorenwohnanlage
 von und mit I. Friebe
 Info & Voranmeldung:
 0 39 268 - 21 00

27.10. 17:00 Uhr
Es keimt schon ein künftiges Dasein in mir
Novalis-Lesung
Fürstenhaus Weißenfels
 mit T. Zieler, V. Shahidifar, Chr. Friebe & M. Mannig
 Info: 0 34 43 - 820 165-1

30.10. 19:00 Uhr
Nathan der Weise
St. Petri Kirche, Melle, Pastorenweg 4
 von G. E. Lessing mit Chr. Friebe, H. v. Krosigk, S. Wendt & V. Shahidifar
 Info: 0 54 22 - 81 07

31.10.
Nathan der Weise
St. Stephanuskirche, Wittingen
 von G. E. Lessing mit Chr. Friebe, H. v. Krosigk, S. Wendt & V. Shahidifar
 Die genaue Aufführungszeit erfragen Sie bitte unter:
 0 58 31 - 251 251.

Eine russische Romanze

Schloss Hohenerxleben, Samstag 28. September 2013, 19.00 Uhr

Die aus Sankt Petersburg stammende Sängerin Luba Claus und der Pianist Florian Claus präsentieren am Samstag, 28. September, um 19.00 Uhr im Weissen Saal des Schlosses Hohenerxleben klassische Lieder und Klavierwerke russischer Komponisten, u. a. von S. Rachmaninow, N. Rimski-Korsakow und M. Glinka. Zusammen mit Judith Kruder vom Ensemble Theatrum lesen sie Aufzeichnungen aus dem Leben von S. Rachmaninow und seiner Frau Natalja und spielen Szenen aus dem Stück „Onkel Wanja“ von A. Tschechow.

Eine kleine oder große Liebesgeschichte findet sich in jedem der zum Konzert ausgewählten Lieder und Musikstücke: sei es die Liebe zur Natur, zum Leben, zur Heimat, zu einem Mann oder einer Frau. In den Klängen und Worten spiegeln sich die Weite und Schönheit Russlands wieder, ein tiefes Sehnen, die Leidenschaft und Leidenschaft der Menschen.

Der Eintritt ist frei. Die auftretenden Künstler verzichten auf ihre Gage und bitten um eine großzügige Spende für den Schlossaufbau. Anmeldung und Information unter: 03925-9890-20.

Orientalischer Tanz

Anfängerkurs für Erwachsene Orientalischer Tanz im Schloss Hohenerxleben/Ahnensaal

Jeden Donnerstag ab 18:15 Uhr lädt Christiane Friebe zum orientalischen Tanz ein. Jeder, der Lust hat sich mit Freude zu schöner Musik zu bewegen, ist hier herzlich Willkommen! Es kommt nicht darauf an, welche Figur oder welches Alter sie hat. Allein die Bewegungsfreude

zählt! Interessierte sind herzlich eingeladen, eine Schnupperstunde zu machen, die kostenfrei ist. Mitzubringen wäre ein Tuch, dass ihr euch um die Hüfte binden könnt und sehr bequeme Tanzbekleidung oder Sportbekleidung, sowie Gymnastikschuhe oder dicke Socken. Um Anmeldung wird gebeten bei Christiane Friebe Mobil: 0176 – 84 71 52 88 oder per Mail: christianefriebe@gmx.de

Termine Bernburg

War es nur ein Moment?
27.09., 19:30 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater, Günther Fischer & Band Das exklusive Konzert

Eine Nacht in Venedig
29.09., 16:00 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater, Operette in drei Akten von Johann Strauß Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt

175-jährige Bestehen des Friedrich-Silcher-Chores
04.10., 16:00 Uhr
Marienkirche, Festkonzert

Ich liebte ein Mädchen
04.10., 19:30 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater, INGO INSTERBURG

Konzert FELIX DER GLÜCKLICHE
06.10., 17:00 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater, Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Romeo und Julia
11.10., 19:30 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater, Schauspiel von Christoph Biermeier nach William Shake-

speare Landesbühne Sachsen-Anhalt, Eisleben

10 Jahre M!PÖRT(e) KabaRatten®
12.10., 19:30 Uhr; 19.10., 19:30 Uhr; 20.10., 16:00 Uhr
Metropol, Saal, Kabarett M!PÖRT und Die KabaRatten, Bernburg

Die kleine Meerjungfrau
15.10., 09:00 Uhr; 15.10., 11:00 Uhr; 16.10., 10:00 Uhr; 16.10., 15:00 Uhr; 17.10., 09:00 Uhr; 17.10., 11:00 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater Märchen nach Hans-Christian Andersen von Uli Jäckle und Thomas Klees Mecklenburgisches Landestheater Parchim

Circus William
24.10. bis 27.10.
Bernburg - Töpferwiese, Präsentation des neuen Programms: „Magic Moments, herzerfrischende Komik, exotische Tiere aus Afrika, Artistik par excellence und Darstellung der weißen und wildfarbenen Raubtiere“

Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“
Ausgabe November
Montag, 07. Oktober 2013

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Süß, klebrig und goldfarben – Honig

Calbe. Unsere indogermanischen Vorfahren haben diesen Begriff entwickelt: „honag“ stand für goldfarben. Verwandte Bezeichnungen sind honey (engl.), honung im Schwedischen und niederdeutsch honnig. Wie Höhlenzeichnungen zeigen, war Honig von Wildbienen als Süßungsmittel und als Köder für den Bärenfang schon in der Steinzeit bekannt. Bereits im alten Ägypten etwa 7000 Jahre vor Christus wurde vermutlich Bienenwirtschaft zur Honiggewinnung betrieben. Man sprach von der „Speise der Götter“ und vor etwa 5000 Jahren bekam man im Tausch für einen Topf Honig einen Esel. Hippokrates wußte um die Heilkraft des Honigs bei Fieber und eiternden Wunden. Bei den Athleten der antiken Olympischen Spiele fand Honig als eines der ersten Dopingmittel der Geschichte Verwendung. Bis in das 17. Jahrhundert war Honig das alleinige Süßungsmittel.

Honig ist definiert als natürlicher Süßstoff, der von Honigbienen

aus Blütennektar („Blütenhonig“) oder dem Honigtau (Absonderungen lebender Pflanzenteile oder Ausscheidungen pflanzensaugender Insekten) gesammelt wird. Beim Transport im Rüssel und in der Honigblase werden körpereigene Substanzen wie bakterientötende Enzyme (Inhibine) zugegeben und diese Masse im Bienenstock abgelagert. Die Stockbienen reduzieren durch Flügelschlagen und Temperaturmanagement den Wassergehalt und erreichen so eine bessere Haltbarkeit gegenüber Hefepilzen und Bakterien. Am Ende des Prozesses wird der Honig von den Bienen zur Reifung in Waben eingelagert und mit einem Wachsdeckel luftdicht verschlossen. Jetzt kann der Imker den Honig gewinnen, meist geschieht dies durch Schleudern.

2002 wurden weltweit etwa 1268 000 Tonnen Honig erzeugt. Haupterzeuger waren Asien, Europa und Amerika. Jeder Deutsche isst im Jahr etwa 1 Kilogramm Honig. 2010 wurden bei uns selbst 20

000 Tonnen produziert, die restlichen Mengen wurden importiert. Hauptlieferanten sind Argentinien, Mexiko, Chile und Uruguay. Honig besteht aus etwa 200 verschiedenen Inhaltsstoffen. Davon entfallen bis zu 80 Prozent auf Fruchtzucker und Traubenzucker. Das Verhältnis der beiden Zucker zueinander und der Bearbeitungsprozess entscheiden über die Konsistenz des Honigs. Honig enthält außerdem etwa 18 bis 20 Prozent Wasser. Weitere wesentliche Bestandteile sind Pollen, Mineralstoffe wie Kalium, Eisen, Spurenelemente wie Kupfer und Mangan, die Vitamine B 2, B 6 und C, Enzyme, Proteine, Aminosäuren und Aromastoffe.

Honig gibt es in vielen Sorten: Unterscheidungsmerkmale sind neben Geschmack, Geruch und Farbe auch bestimmte Wirkstoffe. Blütenhonige kristallisieren meist schon nach vier bis sechs Wochen aus. Die bekanntesten sind die Honige vom Raps (cremig, elfenbeinfarben), von Lindenblüten (extrem süß, grünlichweiß), vom Klee (sehr dünnflüssig, weißlich) und Heidehonig (geleeartige Konsistenz, hoher Eiweißgehalt). Zu den Honigen aus Honigtau zählt Waldhonig (kräftig, leichtherb, hell- bis dunkelbraun). Seine Quellen sind die Schild- und Rindenläuse auf Fichten, Kiefern, Tannen und Douglasien, oft auch mit etwas Blütennektar vermischt. Tannenhonig (kräftiger Geschmack, im Gegenlicht grünlich-schwarzer Farbton) dagegen hat als Grundlage den

Honigtau der Weißtannen und ist sehr flüssig, manchmal sogar jahrelang.

Wie sollte man mit Honig umgehen? Kühl und lichtgeschützt aufbewahrter Honig behält seine bakterienhemmende Wirkung auf lange Zeit. Wässrige Lösungen sind schnell wirkungslos – das beliebte Hausmittel warme Milch mit Honig bei Erkältungen oder Schlaflosigkeit und als Diät bei Leberkranken sollte deshalb nicht über 40 Grad bereitet und umgehend getrunken werden. Naturbelassener Honig aus dem Glas eignet sich nicht zur Wundbehandlung – für medizinische Zwecke wird er mit Gammastrahlen sterilisiert. Bei Pollenallergikern können beim Verzehr von Blütenhonig Überempfindlichkeiten auftreten, andererseits wurde durch den geringen Anteil an Pollen manchmal auch eine Desensibilisierung beobachtet. Säuglinge und Kleinkinder unter zwei Jahren und Erwachsene mit zu geringer Magensäurebildung sollten wegen der Gefahr möglicher bakterieller Verunreinigungen im Honig diesen meiden.

Wo kommt Honig noch vor? Unter dem Namen Medihoney sind in Deutschland Pflaster und Gel als Medizinprodukt zur Wundheilung zugelassen. Vergorener Honig ist die Basis von Honigwein (Met), Medovina (kroatische Weinart) und Honigbier. Getränke mit Honig als Süßungsmittel sind Honiglikör („Bärenfang“), Krupnik (Honig-Wodka-Likör) sowie Ronmiel (kanarische Rumart). ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Grillfest beim Behindertenverband



Ein Grillfest zum Sommerausklang ist beim Behindertenverband Calbe zur Tradition geworden.

Calbe. Im Biergarten „Grüne Lunge“ trafen sich am 30. August gegen 16 Uhr dreißig Mitglieder des Behindertenverbandes Calbe (BVC) zum alljährlichen Grillfest. Bei so viel Beteiligung und schönstem Wetter kam schnell eine einträgliche Stimmung auf. Da machten natürlich alle Neuigkeiten die Runde. Bereits Mitte Juni nahmen viele Mitglieder an einer Mehrtagesfahrt teil, die in die Lüneburger Heide nach Bad Bodenteich in den „Braunschweiger Hof“ führte und der

barrierefrei ist. Es wurde wieder ein umfangreiches, realisierbares Programm geboten. Das Haus verfügt über eine Kegelbahn und ein beheizbares Hallenbad. Die Erinnerungen wurden durch Fotos von Doris Frensel wachgerufen, die sie in einer Broschüre vorstellte, und allgemeine Anerkennung fand.

Zu einem moderaten Preis wurde dann durch das Team des Biergartens für jeden eine Grillplatte gereicht, die dann Genuss pur brachte. ■

KLEINANZEIGEN

Ladenlokal im Zentrum von Calbe, W.-Loewe-Str., ca. 60 m² (inkl. Nebenräume, WC und Abstellraum) ab sofort zu vermieten oder gesamtes Objekt zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

2 Raum Wohnung im 1. OG mit vorh. Küche in der Wilhelm-Loewe-Str., 200,- EUR kalt zu vermieten Tel. 0176 10603294

Hauttiere? Kein Problem: Calbe, schöne renovierte Eigentumswohnung zu verkaufen, 1. OG, 70 m², 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller, ab 01.09.13 Tel: 0152 34210083

Pachtgarten 500 m² in Calbe/S., Glöther Weg zu verkaufen. Tel. 039291/2762

Vermiete Teilflächen in einer Lagerhalle in Calbe/S. Hallenhöhe 2,50 m, je Wohnwagenstellplatz 15,- € pro Monat, je Stellplatz für ein Sportboot (je nach Größe) ca. 10,-€ pro Monat. Bei sonstigen Einlagerungen Preis nach Vereinbarung Tel. 0174/5712365

Holzfallung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung; Angebote kostenfrei, Tel. 0171/5219843

Einfamilienhaus im Zentrum von Barby zu verkaufen. Ca. 300 m² Grundstück, Wohnfläche 120 m², bezugsfertig, hochwassersicher, Toreinfahrt, Garage, Garten, Nebengelass, Preis nach Vereinbarung Chiffre 2609131

Text Rosemarie Meinel

Meine Lebenszahl – mein Lebensweg

Die Lebenswege der NEUN

Menschen, deren Lebenszahl eine Neun ist, haben als Lebensaufgabe, stets mit gutem Beispiel voranzugehen, das bedeutet, sich größtmögliche Ziele (Prinzipien) zu setzen und setzt voraus, dass sie integer sind. Gelingt ihnen das, kommen sie in Führungspositionen, sind wirkliche Vorbilder, haben sicher Charisma, sind tiefgründig und strahlen Weisheit aus. In ihrer Führungsposition sind sie natürlich auch Diplomaten und treffen ausgewogene Entscheidungen. Menschen, die ihren Lebenssinn so positiv erkennen und leben, gibt es leider nicht so viele. Gelingt Neunen diese Lebensausrichtung nicht, haben sie ihre höhere Bestimmung (Ziele) nicht erkannt oder verfehlt und sind möglicherweise nur kopfbetont, zeigen zu wenig „Herz“, was jede Führungsrolle erfordert. Psychonumerologen meinen, Neunen sind von ihren Anlagen die besten Führungspersonen, neigen aber sehr stark zum Fanatismus und zur Heuchelei. Auch sie können wie alle Menschen mit ihren inneren Widersprüchen und Kämpfen große Probleme haben, bis sie „ihren Weg“ gefunden haben und sich an höheren Prinzipien ausrichten. Leider viel zu oft haben sie eine Ausstrahlung, die dem gerecht wird, aber nicht authentisch ist. Also ist auch hier viel zu tun auf dem Lebenslernweg. Denn „Was wir innerlich erreichen, verändert die äußere Wirklichkeit“ hat eine bekannte Persönlichkeit gesagt.

Die Lebenszahl 18/9:

Siegbert ist am 02.01.1941 geboren, seine Lebenszahl lautet: $0+2+0+1+1+9+4+1=18/9$
Seine Hauptaufgabe im Leben ist, integer zu sein auf seinem Gebiet/Arbeitsumfeld und weise zu sein, d. h. ein ehrlicher Mensch, der mit Geld umgehen kann, diplomatisch ist und „Tiefgang“ hat. Er strahlt Natürlichkeit aus und kann somit überzeugen. Er hat an sich gearbeitet und ist heute eine Führungspersönlichkeit. Auf andere Menschen wirkt er anziehend. Er kann in seinem Beruf/Stellung etwas bewegen und zwar zum Wohle aller. Er hat Höhen und Tiefen durchlebt und im Wesentlichen seinen inneren Frieden gefunden.

Die Lebenszahl 27/9

Die Hauptaufgabe dieser Neun wird im Wesentlichen durch die Aufgaben der Sieben (Vertrauen, Offenheit) und der Zwei (Harmonie/ Ausgewogenheit und Zusammenarbeit) gelöst werden. Ihnen fällt es häufig schwer, ins Zentrum ihrer Gefühle vorzudringen und der „Weisheit ihres Herzens“ zu folgen, anstatt dem Verstand die Oberhand zu überlassen. Sie möchten und brauchen Bewusstseinsweiterung; ihr Weg sind oft Seminare, Suche nach allem möglichen Lebenshilfen, anstatt in ihrem Inneren die Lösung zu finden. Sie leben zu sehr nach ihrem Verstand und vermeiden die Gefühle, aus denen sie in ihrem Leben schon immer hätten lernen können. Sie sollten auf das Göttliche vertrauen, bei sich und bei anderen. Im negativen Falle leben sie wie ewige Sucher nach einer bestimmten Lehre, Religion o. ä.

Die Lebenszahl 36/9

Diese Variante der Neun wird auch als „Kraftzahl“ bezeichnet. Sie hat als Hauptaufgabe natürlich die Probleme der Neun zu meistern, aber auf anderem Wege, nämlich über den Weg der Sechs (Vision und Toleranz) und der Drei (Ausdruck, Feingefühl). Dazu das Beispiel.

Gisela wurde am 19.05.1929 geboren, ihre Lebenszahl lautet: $1+9+0+5+1+9+2+9=36/9$.

Sie ist ein feinsinniger, -fühliger Mensch mit manchen Selbstzweifeln, die umso stärker sein können, weil sie für sich die „Messlatte“ im Leben sehr hoch gelegt hat, perfektionistisch ist. Integer zu sein, fällt ihr schwer. Obwohl sie nach außen sicher erscheint, ist sie schnell verzagt im Innern und ist leicht durch die Meinungen anderer zu beeinflussen. Dennoch hat sie im Leben geübt, ihre Mitte zu finden, sich anzunehmen, wie sie ist und zu erkennen, dass jeder Mensch Licht- und Schattenseiten hat – jeder!

Die Lebenszahl 45/9

Die Lebenszahl kommt relativ selten vor, was sich zukünftig sicher ändern wird. ■

Foto Thomas Linßner

Herbstimpression – Schneckenliebe



Pflegevorsorge - jetzt mit staatlicher Förderung

Im Pflegefall entstehen enorme Kosten, die die gesetzliche Pflegeversicherung nur zum Teil übernimmt. Den Rest müssen Sie selbst tragen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Versorgungslücke schließen und sichern Sie sich jetzt 60 € staatliche Förderung pro Jahr. Ich berate Sie gerne.



Allianz Vollhardt

Allianz Agentur
Wilhelm-Loewe-Str. 23
39240 Calbe Saale

thomas.vollhardt@allianz.de
www.vollhardt.de

Tel. 03 92 91.33 89
Fax 03 92 91.4 96 23

Allianz 



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:



- ↳ Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- ↳ Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- ↳ Kostenlose Schrottentorgung

Baustoffhandel und Kleincontainerdienst Michael Arlandt

Pappelweg 2 • 39240 Calbe/S.

Tel. 03 92 91/7 32 56 • Fax 03 92 91/49 72 08 • Funk 01 72/4 18 82 79



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13/14 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text Bürgermeister Dieter Tischmeyer

Saalemauer mit Schiffsanleger



Calbe. Unser Verschönerungsverein (VVC) hat sich vorgenommen, für scheinbar vergessene Orte des Stadtgebietes nach Lösungen zu suchen, um die Stadt Calbe wieder schöner und attraktiver zu gestalten und das individuelle Potenzial unserer Stadt herauszustellen.

An verschiedenen Projekten der Stadt Calbe arbeitet der VVC für die Einwohner und Gäste der Stadt. Die Leistungen werden von den Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich erbracht. Die Bauleistungen werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und gesponserte Sachleistungen finanziert.

Derzeit arbeitet der VVC mit Hochdruck an seinem größten Projekt – dem „Bootsanleger an der Saalemauer“.

Seit ca. zwei Jahren wird hier unermüdlich in Eigeninitiative gearbeitet und es wurde Hervorragendes geleistet. Eine großzügige Treppenanlage führt zum neu angelegten Saaleufer mit Bootsanleger, von dem die „Saalefee“ in den Sommermonaten zu kleinen Schiffsreisen einlädt. Die Hanganlage wurde mit Bepflanzungen gestaltet und ein Promenadenweg führt entlang der Saale am rekonstruierten Kriegerdenkmal vorbei. Über eine hölzerne Bogenbrücke gelangt man zu den freigelegten Gewölben der Saalemauer im Uferbereich. Mit einer neuen Kaimauer wird die Möglichkeit zum Anlegen von Freizeitbooten gegeben und über eine derzeit im Bau befindliche Wendeltreppe gelangt man künftig auf kurzem Wege zum Stadtzentrum.

Es gibt aber noch Einiges zu tun, bis dieses Projekt vollständig der

Öffentlichkeit übergeben werden kann. Deshalb rufen wir Sie auf:

Wollen Sie uns unterstützen?

Die Gewölbe müssen noch denkmalgerecht ausgemauert und verfugt, die Wendeltreppe aufgebaut werden. Der Mauerbereich am Gehweg der Straße sollen gestrahlt, mechanisch bearbeitet und farbkonserviert werden, um nur einiges zu nennen.



Wir beabsichtigen, neben einer Sponsorentafel für die freundliche Unterstützung von Handwerkern, Gewerbetreibenden und Unternehmen auch eine Sponsorentafel für alle weiteren Spender ab 100 € für unser großes Gemeinschaftswerk einzurichten. Auf dieser Spendentafel sollen die Sponsoren namentlich aufgeführt werden, sie soll im Bereich der Saalemauer platziert werden. Es sind schon eine ganze Reihe Geldspenden von Privatpersonen eingegangen und wir nutzen heute die Gelegenheit, für unser Projekt noch einmal zu werben. Es ist noch Platz auf unserer Spendentafel!

Wir haben auch ein Spendenkonto für unser Projekt!

Salzlandsparkasse
Kto.-Nr. 360 144 438
BLZ 800 555 00
oder
IBAN: DE 55800555000360144438
BIC: NOLADE 21 SES
Kennwort „Saalemauer“

Und so soll unsere Spendentafel an der Saalemauer aussehen! ■

GÖTTINGER & BRACHVOGEL Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Jens Göttinger

Ivonne Brachvogel
Dipl.-Finanzwirtin (FH)

Christian Brachvogel

Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung
und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

Neue Anschrift ab 1. Mai in Calbe

Kanzlei Calbe/Saale

Schloßstraße 111 · 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 424-0

Kanzlei Niederdodeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederdodeleben
Telefon 039204 5558-0

Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg
Telefon 03921 924400

Kanzleien Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532000

Westeregeler Str. 12 · 39116 Magdeburg
Telefon 0391 6345454

www.unser-steuerbuero.de
www.ghb-kanzlei.de

GHB Göttinger · Höwing · Buchweitz · Brachvogel Rechtsanwälte und Steuerberater

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwälte

Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht

Text Anwalts- und Steuerkanzlei GHB - Göttinger Höwing
Buchweitz Brachvogel, Wolfgang Höwing Rechtsanwalt

Zahlungsplan im Bauvertrag

Calbe. Es wird oft, wenn ein Bauvertrag zum Abschluss gebracht wird, erbittert über entsprechende Preise verhandelt und gestritten. Das Augenmerk insbesondere des Bauherren liegt dann selbstverständlich darauf, eine möglichst umfangreiche und wunschgemäße Leistung für einen möglichst geringen Preis zu erhalten. Weniger darüber nachgedacht wird, wie dieser Kaufpreis, so er dann einmal ausgehandelt worden ist, zu bezahlen ist. Warum ist es so wichtig, darüber nachzudenken? Im Rahmen der meisten Bauvorhaben wird der Preis, also der Werklohn, nicht erst bezahlt, wenn das Haus bezugsfertig ist. Vielmehr wird der Bau in einzelne Leistungsschritte unterteilt und nach diesem Baufortschritt werden die entsprechenden Beträge dann nach und nach fällig. Es müssen also Zahlungen erbracht werden, obwohl das Gesamtwerk noch nicht fertiggestellt ist. Dieses birgt ein Risiko für den Bauherren. Dieses gilt gerade dann, wenn er einen Pauschalpreisvertrag abgeschlossen hat. Gelingt es dem Bauunternehmer nämlich nicht, das gesamte Haus fertigzustellen, weil er beispielsweise zwischenzeitlich Insolvenz anmelden muss oder er seine Subunternehmer nicht mehr be-

zahlen kann, sind entsprechende Gelder bereits geflossen, ohne dass das Gesamtobjekt fertiggestellt worden ist. Es müssen sich dann neue Handwerker gesucht werden, welche dann zu den günstigen Konditionen des Pauschalpreises nicht bereit sind, den Bau fertigzustellen. Die verbleibende Summe muss also so ausreichend sein, dass die Fertigstellung damit sichergestellt werden kann. Es darf also nach Möglichkeit nicht zu Überzahlungen des Bauunternehmers kommen, damit man am Ende nicht das Risiko der Insolvenz trägt. Was ist also zu tun? Zum einen muss darauf geachtet werden, dass die vereinbarten Raten auch dem vereinbarten Baufortschritt wertmäßig entsprechen. Zum anderen muss während des Baus darauf geachtet werden, dass die jeweiligen vollständigen Arbeiten bis zur Fälligkeit des jeweiligen Teilbetrages auch tatsächlich erbracht worden sind. Bei Beachtung dieser Punkte sollte es möglich sein, mit erheblicher Risikominimierung den Bau auch fertigstellen zu können, notfalls mit einem anderen Unternehmer, so der ursprüngliche wirtschaftlich nicht durchhält. Beratung ist also im Vorfeld des Vertragsschlusses gefragt. ■

Der Kleingartenverein „Feierabend“ e. V. schreibt mit Wirkung vom 01.01.2014 seine Vereinsgaststätte zur Verpachtung aus.

Interessenten bewerben sich bitte bis 30.11.2013.

Die Bewerbung ist an den

**Kleingartenverein
„Feierabend“ e. V.
- Vorstand -
Bahnhofstraße 62a
39240 Calbe (Saale)**

zu richten.

Spielplan Puppentheater Magdeburg Oktober 2013



Öffnungszeiten der Figurespielsammlung in der Villa
p.: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr,
Führungen Mittwoch, Samstag und Sonntag um 15.00 Uhr

01.10.	09.00 & 10.30 Uhr 10.00 Uhr	Teddy Brumm 2. Magdeburger Erzähltheatertage: Poch, Poch
02.10.	09.00 & 10.30 Uhr 10.00 Uhr	Teddy Brumm 2. Magdeburger Erzähltheatertage: Poch, Poch
03.10.	18.00 Uhr	2. Magdeburger Erzähltheatertage: Prometheus wartet
04.10.	09.00 & 10.30 Uhr 18.00 Uhr	Teddy Brumm 2. Magdeburger Erzähltheatertage: Prometheus wartet
05.10.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	2. Magdeburger Erzähltheatertage: Prometheus wartet Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen in der Reihe Theaterprozente der Stadtparkasse Magdeburg
06.10.	15.00 & 16.30 Uhr	Teddy Brumm
07.10.	09.00 & 10.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr	Teddy Brumm Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen 2. Magdeburger Erzähltheatertage: Poch, Poch
08.10.	09.00 & 10.30 Uhr 09.30 Uhr	Teddy Brumm Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen
09.10.	09.30 Uhr 20.00 Uhr	Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen Adam Schaf hat Angst – Musical von Georg Kreisler
10.10.	18.00 Uhr	2. Magdeburger Erzähltheatertage: Der Himmel brennt
11.10.	18.00 Uhr	2. Magdeburger Erzähltheatertage: Der Himmel brennt
12.10.	18.00 Uhr 20.00 Uhr	2. Magdeburger Erzähltheatertage: Der Himmel brennt Kaltes Herz – ein Thriller über schnelles Geld und echte Kohle
13.10.	15.00 & 16.30 Uhr	Teddy Brumm
17.10.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
18.10.	09.00 & 10.30 Uhr 21.30 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten Theater zur Nacht I: Liebe nach Rezept – nur in kleinen Dosen
19.10.	21.30 Uhr	Theater zur Nacht: Liebe nach Rezept – nur in kleinen Dosen
20.10.	15.00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
21.10.	10.30 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
22.10.	10.30 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
23.10.	19.00 Uhr	Die Küche unserer Helden – Kulinarische Reise Heute: Wolfgang Amadeus Mozart
24.10.	19.00 Uhr	Die Küche unserer Helden – Kulinarische Reise Heute: Wolfgang Amadeus Mozart
25.10.	20.00 Uhr	Marleni – preußische Diven blond wie Stahl
26.10.	20.00 Uhr	Marleni – preußische Diven blond wie Stahl

Text Uwe Klamm

Information des Heimatvereins

Ab dem Monat Oktober 2013 bis zum März 2014 wird die Heimatstube Calbe **sonntags nicht mehr regulär von 14.00-17.00 Uhr geöffnet sein**. Interessenten (Besucher, Gruppen) können jedoch nach Voranmeldung die museale Einrichtung besichtigen. Anmeldungen unter Tel. Calbe 78306.

Am **11.10.2013** findet ab **19.00 Uhr** eine **Lesung** mit Frau Rütz aus Schönebeck in der Heimatstube statt. Frau Rütz liest aus ihrem ersten Roman „Späte Entdeckung“. Musikalisch wird die Lesung durch einen Frauenchor mit 6 Sängerinnen unterstützt.

Am **12.10.2013** kann man in der Heimatstube Calbe alte Obstsorten bestimmen lassen. Zwischen **10.00-16.00 Uhr** steht ein Sachverständiger Rede und Antwort. Mitzubringen sind 3 - 4 Früchte, Infos zum Standort und Herkunft.

Ein besonderer Leckerbissen findet am **25.10.2013** ab **19.00 Uhr** in der Heimatstube Calbe statt. Nancy Schumann, eine junge Autorin, in Calbe geboren und in London lebend, liest aus ihrem Buch „**Vampire gestern und heute**“. Relativ unblutig erwartet den Zuhörern Bekanntes und Neues zum Vampirthema.

Vampire - gestern und heute

Von Nancy Schumann

Vampire sind exotisch, gefährlich, blutsaugend, erotisch und sexy... Es ist heutzutage schwer, diesen glamourösen, gefährlichen Kreaturen aus dem Weg zu gehen.

Sie berühren uns tief im Herzen, durch die Tragik der geopferten Menschlichkeit, durch die immense Kraft die ihnen innewohnt, ihre immerwährende Schönheit, Liebe und Unsterblichkeit.

Doch während junge Menschen für jeden Film dieser Art vor dem Kino Schlange stehen, versteht kaum noch jemand wie und warum diese mystischen Wesen unsere Populärkultur eigentlich beherrschen.

Und welche Rolle spielen Frauen bei diesem Phänomen? Gibt es eine starke Vampir Königin in unserer modernen Gesellschaft, oder lechzen alle nur sehnsüchtig nach Edward?

Die Antwort hierauf gibt es bei einer Lesung mit Autorin Nancy Schumann



Bildquelle: www.schulze.de

DIE DETAILS

Freitag, 25. Oktober 2013

Start: 19 Uhr

Eintritt: 1 €

Veranstaltungsort: Neue Galerie

Heimatstube Calbe/S., Markt 13, 39240 Calbe

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e. V. Gottesgnaden

1. Sprechstunde des Vorstandes im Monat Oktober
19.10.2013 von 09.00-11.00 Uhr im Vereinsheim
2. Pflichtarbeiten im Monat Oktober
05.10., 12.10., 19.10.13 und
26.10.13 - letzter Termin für Pflichtarbeiten 2013
3. Elt-Energie-Ablesung 2013
05.10. und 12.10.13 ab 09.00 Uhr

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Gemeinsam gegen die Flut – Wir sagen Danke

Zuchau. Mit einem großen Dankeschön der Flutopfer an Zuchau begann am 14. September gegen 14 Uhr eine Dankeschönparty, die ihres Gleichen sucht. Die evakuierten Menschen aus Klein- und Groß Rosenberg, Breitenhagen und Lödderitz bedankten sich für die offenen Arme der Zuchauer Bevölkerung und bei allen Helfern während der Flutkatastrophe 2013. Als sichtbares Zeichen wurde eine Gedenktafel inmitten von Zuchau enthüllt.

Wie Martin Giesecke, Ortsteil-Bürgermeister von Zuchau, betonte, wurde in den Tagen der höchsten Not für die Gemeinden an Elbe und Saale in seiner Gemeinde mit 317 Einwohnern Platz für 300 Flutopfer geschaffen und das ganz ohne Querelen, in Selbstverständlichkeit und aus vollster Nächstenliebe heraus. Von Michael Pietschker, Ortsbürgermeister von Groß Rosenberg, ging in seiner kurzen Ansprache ein großes Dankeschön

an alle Helfer bei der Flutkatastrophe. Es gab kostenlos Kaffee und Kuchen, der von den Rosenburger Frauen gebacken wurde. Freibier wurde von der Salzlandsparkasse gespendet. Das Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt spielte ebenso kostenlos. Hauptkommissar und Pressesprecher Jörg Methner, auch als singender und jodelnder Polizist bekannt, führte gekonnt durch das Programm. In seinem Gefolge befanden sich der virtuoso auf der Mundharmonika spielende Michael Hirte und der beeindruckende Basssänger Ronny Weiland, die beide bestens aus Rundfunk und Fernsehen bekannt sind. Michael Pietschker hatte Michael Hirte bereits verpflichten können, als er noch mit seiner Schwester Gabriela Bergholz vom Bodensee aus mit einem Lastkraftwagen voller Hilfsgüter nach Rosenberg begleitete. Zum Abschluss der Veranstaltung traten die kleinen Tanzmäuse vom Rosenburger Kultur- und Karnevalverein auf. ■



Die Gedenktafel in Zuchau wurde von Michael Hirte und seine Schwester Gabriela enthüllt. Ihm halfen (v. li.) Ortsbürgermeister Martin Giesecke, Ronny Weiland, Jörg Methner und Michael Pietschker.



Voller Hingabe spielte Michael Hirte das Ave Maria.

Leserzuschrift: Text und Fotos Marcel Geißler

Gemeinsam Bewegen



Calbe. „Gemeinsam Bewegen“ das war das Motto am Mittwoch 18.09.2013 auf den Hegersportplatz des TSG Calbe. Dort konnte man sich selber ein Bild machen, dass die Profis des VfL Wolfsburg nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch daneben eine Klasse Leistung abrufen können. Als gemeinsames Team packten alle Hand in Hand mit an. Es gab an diesem Tag keinen Unterschied zwischen Profi und Helfer, denn an diesem Tag waren alle Helfer. Es war ein tolles Gefühl mit den Stars, die man sonst nur aus dem TV oder Stadion kennt, Hand in Hand zusammen zu arbeiten. Es war von Anfang an ein freundschaftliches Verhältnis beider Seiten und ein großartiges Gefühl helfen zu können.

Wer dachte, dass es nur eine Autogrammstunde gebe, IRRTE sich. Die beschädigten Bänke der Juli-Flut wurden gemeinsam entfernt und wieder neu befestigt. Wände gespachtelt, geschliffen und gestrichen. Die Fußböden des Sporthauses wurden von den Stars um Diego, Schäfer, Naldo & Co. entfernt, bei dem sich keiner zu schade war, sich selbst und seine

Sachen schmutzig zu machen. Geschäftsführer (Allofs) und Trainer (Hecking) strichen fleißig Zäune des Sportgeländes sodass man das Resultat am Ende an ihren Händen feststellen konnte.

Um die Rasenpflege der Anlage kümmerten sich die Greenkeeper des VfL Wolfsburg, um dem Rasen der vom Saalewasser angegriffen war, ein saftiges neues Grün zu verleihen. Wichtige Tipps zum Erhalt gab es natürlich ebenfalls für die TSG.

Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung ein gemeinsames Grillen mit den Stars in netter Runde, wo auch die Spieler der TSG sich noch wichtige Tipps und Tricks für die laufende Saison von den Profis einholen konnten.

Eine Urkunde des VfL Wolfsburg für die TSG Calbe bestätigt, dass die TSG jetzt Offizieller Partner des VfL Wolfsburg ist!

Für beide Seiten war dieses ein gelungener und erfolgreicher Tag, bei dem man sehen konnte, was Hilfe und gemeinsame Arbeit alles bewirken kann. ■



Text Stefan Lenhart, Foto Nina Stiller Photography

Pressemitteilung der Fußballabteilung der TSG Calbe/Saale

100 Tage nach der Flut: VfL Wolfsburg hilft mit Hammer und Meißel

Mittwoch, 18. September. Erster Freiwilligentag in der Fußball-Bundesliga: Der VfL Wolfsburg hilft Opfern des Hochwassers und packt auf dem Gelände des Sportvereins TSG Calbe im Süden Magdeburgs kräftig mit an. Mit dabei: Die Geschäftsführer Klaus Allofs, Wolfgang Hotze und Thomas Röttgermann sowie Cheftrainer Dieter Hecking mit seinem kom-

pletten Team, eine Abordnung des Frauen-Triplegewinners mit Cheftrainer Ralf Kellermann sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Das Hochwasser hatte im Juni große Schäden auf dem gesamten Gelände des TSG Calbe angerichtet. Der VfL Wolfsburg organisiert die Unterstützung im Rahmen seiner CSR-Initiative „Gemeinsam bewegen“. ■



Auf dem Foto zu sehen: v. l.: Rainer Schulze (Manager TSG Calbe), Dieter Tischmeyer (Bürgermeister Calbe), Thomas Röttgermann, Dieter Hecking, Wolfgang Hotze, Britta Carlson, Ralf Kellermann, Diego, Klaus Allofs, Kornelia Eichel (Caparol, vorne)

Text und Fotos Christel Löbert

8. Calbenser Dickbootcup Sommer Sonne Paddelspaß

Ergebnisse

Männer:

1. Weinberger Strolche
(Das ist eine Wohngebietsgemeinschaft.)
2. Möwenwinker
(Gemischt.)
3. Zinker
(Mannschaft aus der Verzinkung – Freizeitsportler der Abteilung Kanu)

Frauen:

1. Bornsche Söckchen
(Handballerinnen aus Borne)
2. Die Wundervollen
(völlig zusammengewürfelt)
3. Poolfighter
(Freizeitsportler der Abteilung Kanu – alles keine Kanuten von Hause aus.)

Mix:

1. Generationsboot
(Familienboot Napp/Berner und Anhang)
2. Übungsleiter de luxe 2013
(Haben alle 2013 zusammen ihren Übungsleiter gemacht von Reiten, Tennis, Handball etc.)
3. Steinmichel
(Firmenboot der Firma Naumann & Partner)



Calbe. Auch der 8. Calbenser Dickbootcup ist nun Geschichte. Eigentlich sollte es ja schon im Juni stattfinden, da hatten wir aber alle mit Hochwasser zu kämpfen. Da Ausfallen nicht als Alternative stand, verschoben die Kanuten einfach ihr Ereignis in den August. Zwar war die nicht optimale Zeitauswahl an der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zu spüren – aber der Wettkampf war für alle Besucher kurzweilig und für die Teams anstrengend.

Mannschaften aus nunmehr ganz Deutschland gaben sich am Bootshaus ein Stelldichein, um die Besten in 2013 im Zehner-Canadian-Rennen zu küren. Unter ca. 200 Aktiven waren in diesem Jahr Paddelbegeisterte aus Borne, Schönebeck, Eickendorf, Jeßnitz, Hamburg und natürlich aus Calbe.

Natürlich hatten die Mannschaften die Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld genutzt.

Pünktlich 14.00 Uhr gab Bollenprinzessin Julia den Startschuss für das 1. der gut 50 Rennen. In diesem Jahr waren der Modus – je 6-7 Mannschaften in den Kategorien „Männer“, „Mix“ und „Frauen“. In der Vorrunde fuhr jeder gegen jeden. Die 3 mit den meisten Siegen kamen in den Endlauf.

Wer leider nun nicht mehr mit paddeln durfte, konnte sich mit seinen Kindern an der Sportstraße oder der Hopseburg vergnügen.

Ein besonderes Bonbon stellte die Vorstellung der Zumba-Gruppe aus Calbe nach den Vorrundenrennen dar.

Doch dann ging es ans eingemachte. Die besten Mannschaften bei den Männern waren die „Weinberger Strolche“, die „Möwenwinker“ und die „Zinker“. Bei den Frauen hießen die Finalistinnen „Poolfighter“, „Bornsche Socken“ und die „Wundervollen“. Und in der Mixkategorie waren die Besten die „Steinmichels“, die „Übungsleiter 2013 de luxe“ und das „Generationsboot“.

Die Bahnen wurden bei allen direkt vor dem Rennen auf dem Steg verlost.

Und was soll man sagen – es war alles wieder sehr sehr knapp. Am Ende war es wieder das Wohngebietsboot „Weinberger Strolche“, dass die Nase vorn hatte. Bei den Frauen konnten sich die Handballdamen aus Borne – die „Bornschen Socken“ durchsetzen und im Mix war das Familienboot „Generationsboot“, dass den Sieg davontrug.

Das Beste Kostüm hätte eigentlich 3mal wenigsten vergeben werden müssen. Denn zwischen den „Handballzicken Oldstars“, den „Übungsleiter 2013 de luxe“ und den „Saaleelfen“ gab es eigentlich nicht wirklich einen Vorsprung. Am Ende siegten die Befürworter für wenig Stoff und Tradition. Aber eins steht fest – nächstes Jahr wird über Gold-Silber-Bronze bei den besten Kostümen nachgedacht.

Gefeiert wurde bei Musik der „Breiten“ aus Borne, der Familiendisothek und einem kleinen Feuerwerk noch bis in die Nacht. Selbst der ein oder andere Helfer sah nun an der Fotoleinwand, wer alles im Bootshaus war.

Abschließend einen Dank an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung geholfen haben, dass dieser Tag wieder so war, wie er war. ■





saalehof

Essen, Trinken, Übernachten ... am Saaleufer

Gottesgnaden 36 / www.saalehof.de / T. 039291. 51 24 05 / Fr–So 12:00 – 21:00

Text Albrecht & Hagen Ecke

Der Saalehof sagt Danke!

Calbe. Das war sicher kein leichter Start: Hochwasser, überschwemmte Räume, eine Mückenplage und die defekte Saalefähre!

Trotzdem haben viele Gäste, Calbenser und Touristen den Weg nach Gottesgnaden gefunden und sich bei Kuchen, Eis oder Bolentitsche am wohl schönsten Blick auf die Calbenser Skyline erfreut.

Wir haben Familienfeiern, Partys, ein Konzert und sogar eine vor-

verlegte Weihnachtsfeier ausgerichtet. Es gab viel zu tun und wir freuen uns, dass Sie uns auf dem Weg an einen neuen attraktiven Ort in unserer Saalestadt begleitet haben.

Wir danken allen Freunden und Gästen und freuen uns schon jetzt auf die Saison ab Mai 2014. Jetzt kommt der Herbst und wir passen für die letzten Wochen bis Ende Oktober unsere Öffnungszeiten an: Freitag – Sonntag 12:00 – 21:00 Uhr ■

Text Gunnar Lehmann, Foto HVSA

++ Handball-News +++ Handball-News ++



HVSA-Super-Cup: Die neue Handballsaison 2013/2014 begann aus Calbenser Sicht gleich mit einem Titelgewinn. Die 1. Männer der TSG Calbe holten sich den HVSA-Super-Cup im Duell aktueller Landesmeister gegen Pokalsieger. Dabei dominierte der Landesmeister und Aufsteiger zur Mitteldeutschen Oberliga mit einem 37:15 Sieg gegen den Pokalsieger Dessau-Roßblauer HV 06 II. Vor der Partie wurde die TSG Calbe dann noch mit dem Fair-Play-Pokal für die fairste Mannschaft in der letztjährigen Saison der Sachsen-Anhalt-Liga ausgezeichnet.

Saale-Cup: Mit 45 teilnehmenden Nachwuchsmannschaften aus 3 Bundesländern war

der 13. Saale-Cup in Calbe kürzlich wieder ein voller Erfolg und spricht für dessen Beliebtheit. Die TSG Calbe trumpfte stark auf und sicherte sich am Ende vier Turniersiege, zweimal Rang 2 sowie je einmal Rang 3 und 4. Im nächsten Jahr wird es dann mit Sicherheit die 14. Auflage des Saale-Cups geben.

Heimspiele: Auf zwei interessante Heimspiele in der Mitteldeutschen Oberliga können sich die Handballfans im Oktober freuen. Am 12. Oktober spielen die 1. Frauen gegen den HSV Marienberg und am 19. Oktober empfangen die 1. Männer den HCE Plauen. Beide Spiele werden jeweils um 17.00 Uhr in der Heger-Sporthalle angepfiffen.

Richtigstellung: Der Beitrag „Couchinterview mit einem Sportlerpaar“ aus dem Calbenser Blatt 09/13 stammt nicht von Gunnar Lehmann, sondern von Stefan Lenhart.



SUMA Möbelhaus Schrödter seit 1993

Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 7000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

Große
Musterküchenausstellung
Computerplanung mit
räumlicher Darstellung



Seit 20 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de



Hotel zur Altstadt

www.Hotel-zur-Altstadt-Calbe.de

Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 • Fax 469060

Neue Wildgerichte

Silvester **bei uns Feiern** mit DJ M
45 € inkl. 1 Glas Sekt und einem **Kalt-Warmen Büfett**

Denken Sie an Ihre Tischreservierung zum Weihnachtsfest!

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Text und Foto Dr. Georg Hamm

Senioren der TSG Calbe erringen Landesmeistertitel!



Das Mannschaftsfoto zeigt die Seniorenmannschaft der TSG Calbe wie folgt:
Hintere Reihe von links nach rechts: Martin Michalek (Turnierleiter vom Gastgeber SK Dessau 939), Joachim Breitfeld, Georg Mollwitz (kam im Finale nicht zum Einsatz), Dr. Günter Reinemann (Präsident des Landesschachverbandes)
Vordere Reihe von links nach rechts: Hartmut Backe, Alfred Weigelt, Dr. Georg Hamm, Manfred Riechert (Betreuer vom SK Dessau 93)

Calbe. Die Überraschung ist perfekt! Zum ersten Mal seit Bestehen einer Schachabteilung in Calbe im Jahr 1928 gelingt der Seniorenmannschaft der Gewinn der Landesmeisterschaft für Sachsen-Anhalt. Die TSG Calbe in der Besetzung Dr. Georg Hamm, Hartmut Backe, Joachim Breitfeld und Alfred Weigelt schreibt damit ein weiteres Stück Schachgeschichte. Es ist das i-Tüpfelchen auf eine insgesamt gute Saison bei der TSG und der größte Erfolg für den Calbenser Schachsport seit nunmehr 85 Jahren!

Das Losglück war den Calbensen hold. Bei der Auslosung des Halbfinals vor Ort in Dessau ging man, wie erhofft, dem Favoriten USV Volksbank Halle aus dem Weg, der sich mit dem Naumburger SV auseinander zu setzen hatte. Den Naumburgern gelang dann auch die erste Überraschung des Tages, als man die mit Fidemeister Detlef Neukirch und dem Internationalen Meister Heinz Liebert in Bestbesetzung angetretenen Titelverteidiger mit 2,5:1,5 niederrang. Die TSG Calbe traf im zweiten Halbfinale auf den SK Dessau 93, einen gleichwertigen Gegner. Calbe ging durch Hartmut Backe früh in Führung, der sein Spiel überlegen gestaltete und schnell den ersten Punkt machte. Dafür hatte Dr. Georg Hamm am Spitzentisch lange um Stellungsausgleich zu kämpfen gehabt, wehrte schließlich den Angriff auf seinen König ab und führte einen Konter zum Sieg. Damit war bereits der Mannschaftssieg wegen der Berliner Wertung sicher, so dass Joachim Breitfeld seine ausgegli-

chene Partie an Brett 3 Remis gab. Die unglückliche Niederlage von Alfred Weigelt in besserer Stellung an Brett 4 fiel nicht mehr ins Gewicht, das Finale war erreicht.

TSG Calbe: Dr. Georg Hamm (1), Hartmut Backe (1), Joachim Breitfeld (1/2), Alfred Weigelt.

Das Spiel um Platz 3 zwischen Naumburg und Halle endete nach ausgeglichenem Kampf 2:2. Die Entscheidung über Platz 3 wurde im Blitzschach herbeigeführt, in dem die Hallenser mit 3:1 siegten.

Das Finale sah mit der TSG Calbe und dem Naumburger SV überraschend zwei nicht gesetzte Mannschaften. Die Begegnung ging über die volle Distanz von 5 Stunden und war an Dramatik nicht zu überbieten.

Hartmut Backe hatte früh einen Mehrbauern erobert und dadurch die bessere Stellung auf dem Brett. Dafür stand Alfred Weigelt früh auf Verlust, während Joachim Breitfeld leichte positionelle Vorteile vorzuweisen hatte. Dr. Georg Hamm konnte seine Partie mit den schwarzen Steinen an Brett 1 ausgeglichen gestalten und vereinbarte angesichts des Spielstandes an den übrigen Brettern Remis. Ein Sieg von Backe hätte nämlich aufgrund der Berliner Wertung, wonach Siege an den vorderen Brettern mehr Wertungspunkte bringen als Siege dahinter, voraussichtlich zum 2:2 und Sieg nach Wertung geführt. Allerdings gestaltete sich die Gewinnführung im Turm- und Bauernendspiel schwieriger als gedacht. Breitfeld schlug deshalb das Remis-

Senioren-Landesmannschaftsmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2012-2013 Dessau, 01. September 2013

Halbfinale A: 9.00 Uhr

Schwarz	Rümmler, Roland	-	Neukirch, FM Detlef	Weiß	1 - 0
Weiß	Mikolajewski, Armin	-	Liebert, IM Heinz	Schwarz	0 - 1
Weiß	Bärthel, Klaus	-	Leonhardt, Karl-Heinz	Schwarz	1 - 0
Schwarz	Packroff, Hermann	-	Kirmas, Dr. Joachim	Weiß	1/2 - 1/2
gesamt:	Naumburger SV	-	USV VB Halle		2,5 - 1,5

Halbfinale B: 9.00 Uhr

Schwarz	Hamm, Dr. Georg	-	Leibovitch, Iziaslav	Weiß	1 - 0
Weiß	Backe, Hartmut	-	Hübner, Walter	Schwarz	1 - 0
Weiß	Breitfeld, Joachim	-	Pauly, Rolf	Schwarz	1/2 - 1/2
Schwarz	Weigelt, Dr. Alfred	-	Nahlik, Walter	Weiß	1 - 0
gesamt:	TSG Calbe/Saale	-	SK Dessau 93		2,5-1,5

Spiel um Platz 3: 14.00 Uhr

Schwarz	Leibovitch, Iziaslav	-	Liebert, IM Heinz	Weiß	1/2 - 1/2
Weiß	Hübner, Walter	-	Neukirch, FM Detlef	Schwarz	1/2 - 1/2
Weiß	Pauly, Rolf	-	Leonhardt, Karl-Heinz	Schwarz	1/2 - 1/2
Schwarz	Nahlik, Walter	-	Kirmas, Dr. Joachim	Weiß	1/2 - 1/2
gesamt:	SK Dessau 93	-	USV VB Halle		2 - 2
	<small>nach Berliner Wertung (BW 5 - 5), danach gewinnt USV VB Halle im Blitzten 3 zu 1</small>				

Spiel um den Titel: 14.00 Uhr

Schwarz	Hamm, Dr. Georg	-	Rümmler, Roland	Weiß	1/2 - 1/2
Weiß	Backe, Hartmut	-	Mikolajeski, Armin	Schwarz	1 - 0
Weiß	Breitfeld, Joachim	-	Bärthel, Klaus	Schwarz	1/2 - 1/2
Schwarz	Weigelt, Dr. Alfred	-	Packroff, Hermann	Weiß	0 - 1
gesamt:	TSG Calbe/Saale	-	Naumburger SV		2 - 2
	<small>TSG Calbe/Saale gewinnt den Titel nach Berliner Wertung (BW 6 - 4)</small>				

angebot seines Gegners auf Anraten des Mannschaftskapitäns Hamm aus, zumal der Gegner allmählich in arge Zeitnot gekommen war. Dennoch gelang dem Gegner kurz vor der Zeitkontrolle ein Qualitätsgewinn in Form eines Turmes für einen Läufer, so dass die Partie zu Gunsten des Naumburgers zu kippen drohte. Weigelt gab inzwischen seine verlorene Partie auf, so dass die Domstädter mit 1,5:0,5 in Führung lagen. Dafür gelang Backe schließlich die Realisierung seines Materialvorteils und der Ausgleich für die TSG. Glück in der Stellung dann für Breitfeld, nachdem sein Geg-

ner bei der zweiten Zeitkontrolle erneut in Zeitnot geraten war und keinen Gewinnweg fand. Deshalb willigte der Naumburger in das folgende Remisangebot von Breitfeld ein. Endstand somit 2:2 und aufgrund der Berliner Wertung 6:4-Sieg für die TSG Calbe, da der Sieg am Brett 2 mehr Wertungspunkte bringt als der Naumburger Sieg an Brett 4. Die Freude kannte danach keine Grenzen, zum ersten Mal ist die TSG Calbe Landesmannschaftsmeister bei den Senioren!
TSG Calbe: Dr. Georg Hamm (1/2), Hartmut Backe (1), Joachim Breitfeld (1/2), Alfred Weigelt. ■

Gottesdienste – evangelisch

06.10.	10.00 Uhr, Calbe, St. Stephanikirche, Erntedank Familiengottesdienst / Einweihung des sanierten Patensaals / Gemeindeversammlung für die GKR-Wahlen	27.10.	10.00 Uhr, Calbe, St. Stephanikirche, Lektorengottesdienst
06.10.	13.00 Uhr, Gottesgnaden, Gottesdienst mit Abendmahl	31.10.	10.00 Uhr, Calbe, St. Laurentiikirche, Gottesdienst zum Reformationstag
06.10.	14.00 Uhr, Trabit, Gottesdienst mit Abendmahl		
13.10.	10.00 Uhr, Calbe, St. Norbert, ökumenischer Gedenktag	Christenlehre	Calbe, Breite 44, jeweils 15.00 Uhr am 10.10., 17.10.
20.10.	10.00 Uhr, Calbe, St. Laurentiikirche, GKR-Wahltag	Ök. Frauenkreis „Triangel“	Calbe, Breite 44, um 19.00 Uhr am 23.10.
20.10.	13.00 Uhr, Schwarz, Dorfkirche, GKR-Wahltag	Frauenkreis	Calbe, St. Stephanikirche, um 14.30 Uhr am 09.10., 23.10.
20.10.	14.00 Uhr, Trabit, St. Nicolaikirche, GKR-Wahltag	Bibelgesprächskreis	Calbe, Breite 44, um 18.30 Uhr am 10.10.
		Junge Gemeinde und Konfirmandenunterricht	nach Absprache

Gottesdienste – katholisch

sonntags,	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 05.10.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenburg
Donnerstag, 10.10.	14.00 Uhr	Großer Seniorennachmittag Hl. Messe in Schönebeck u. Begegnung im KH Felgeleben
Samstag, 12.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 13.10.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Norbert
Montag, 14.10.	14.00 Uhr	Caritaskreis
Samstag, 19.10.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenburg
Sonntag, 21.10.	16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Donnerstag, 31.10.	ab 16.00 Uhr	Gräbersegnungen im OT Schwarz und in Tornitz / Werkleitz

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
BESONDERES		
So, 29.09.2013	10.00 Uhr	Seniorgottesdienst in Dessau
So, 13.10.2013	09.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Coswig
Mi, 23.10.2013		kein Gottesdienst
Do, 24.10.2013	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Apostel Korbien

seit 1980



Bernd Welz
Meisterbetrieb für Bedachungen
39240 Calbe (Saale) · Schloßstr. 78
www.dach-decker-arbeiten.de
bernd.welz@web.de



Bernd Welz
Schloßstraße 78
39240 Calbe (Saale)
Tel. (03 92 91) 22 77

Bedachungen
Dachklempnerei
Fassaden

Wetterdaten

Wie war der August 2013 in Calbe?



Niederschläge im August:
in Calbe
(Hans-Eberhardt Gorges):
49,7 Liter/ m²;
in Gottesgnaden
(Dieter Horst Steinmetz):
58,6 Liter/m².

Durchschnittstemperaturen:
im August 2013 19,7 °C;
im August 2012 19,9 °C.

Wie war das Wetter im August?

In Calbe setzten sich die Hundstage bis in den August fort. Durch eine rege Gewittertätigkeit war die Höhe der Monatsniederschläge im Salzlandkreis extrem unterschiedlich.

Wettergeschichte

Mit Igelitschuhe und Papp-Schulranzen

Es ist schon eine Augenweide, mit welchen Sachen unsere Erstklässler am Tag ihrer Einschulung heute ausgestattet werden. Neben den Zuckertüten sind es die Schulranzen, mit denen jeder den anderen ausstechen will. Da lassen sich die Eltern nicht lumpen. Da sahen diese Sachen gleich nach dem Kriege ganz anders aus, wenn ich an meine Einschulung im Jahre 1946 in die Goethe-Schule in Calbe zurückblicke. Mein Ranzen war zwar nicht der schlechteste, aber er bestand nicht aus Leder, sondern aus einer schwarzen Bitumenpappe. Ansonsten war er störrisch und steif, aber die paar Schulsachen wie Schiefertafel und Schulbücher fanden darin Platz. Dazu kamen dann Schuhe aus Igelit, die komplett aus Kunststoff bestanden. Da sie luftundurchlässig waren, quietschten im Sommer die schweißigen Füße in ihnen. Da ging man schon lieber barfuß. Im Winter konnte man mit ihnen gut schliddern, sie wurden aber beinhardt und man verletzte sich die Fußsohlen. So ähnlich erging es dem Papp-Schulranzen bei Frost. Der Winter 1946/47 muss sehr kalt gewesen sein. Es herrschten beim Schulgang bestimmt minus 20 Grad Celsius. Da war alles andere vorprogrammiert, denn beim Öffnen des Ranzens brach der Deckel ab, den dann meine Mutter mühsam mit Ahle und Pechgarn wieder annähte. Später erhielt ich einen schönen Lederranzen, denn ich hatte in Etgersleben einen Onkel, der Sattler war. Zur Konfirmation bekam ich richtige Lederschuhe, die aber etwas zu eng waren. Doch das ist wieder eine ganz andere Geschichte.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
z. Zt. keine Beratung
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr
Kleiderkammer (Ärztelhaus)
Di-Fr 9-12 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Behindertenverband Calbe e. V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe
(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44,
z. Zt. keine Beratung
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e. V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16-17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“
Schachabteilung TSG Calbe,
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:
Jugendliche ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e. V.
9.30-13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Wir zählen in Sachsen-Anhalt zu den seit vielen Jahren führenden, überdurchschnittlich wachsenden Dienstleistern im Kommunikationsbereich.

Im Bereich Druckweiterverarbeitung suchen wir ständig

Aushilfskräfte (m/w)

auf 450-Euro-Basis



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Frau Rieger · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Telefon (03 92 91) 4 28 -0
weitere Infos über unser Unternehmen unter: www.cunodruck.de